

Freiburg-Umfrage 2022 Barrierefreies Wohnen in Freiburg



Impressum

Herausgeberin: Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
Abteilung Informationsmanagement
Berliner Allee 1
79114 Freiburg i.Br.

Bearbeitung: Andreas Kern

Titelfoto: Patrick Seeger

Ihr Kontakt zu uns: statistik@stadt.freiburg.de

Weitere
Veröffentlichungen: <https://fritz.freiburg.de/>



Copyright: Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 4.0 international zugänglich:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>



Inhalt

1	Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	2
2	Förderung von Barrierefreiheit	4
3	Barrierefreies Wohnen	8
3.1	Bedarf an barrierefreiem Wohnraum	8
3.2	Barrierefreiheit von Gebäuden	11
3.3	Barrierefreiheit von Wohnungen	13
4	Tabellenteil.....	16
5	Fragebogen	35

1

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Im Rahmen der Freiburg-Umfrage 2022 wurden die teilnehmenden Personen gefragt, ob sie den öffentlichen Raum in Freiburg als barrierefrei empfinden. Barrierefreiheit wurde in diesem Zusammenhang bewusst weit gefasst. Im Erläuterungstext wurden die Befragten darüber informiert, dass damit sowohl Hindernisse für gehbehinderte Menschen, Personen mit Rollator oder Kinderwagen als auch solche für Seh- und Hörbeeinträchtigte in Bezug auf akustische oder visuelle Informationsquellen gemeint sind. Trotz dieser weiten Fassung sind viele Befragte nicht von Barrieren im öffentlichen Raum betroffen und haben auch in ihrem direkten Bekannten- und Freundeskreis niemanden, der mit solchen Hürden zu kämpfen hat.

In den Befragungsergebnissen äußert sich dieser Umstand darin, dass vergleichsweise viele Befragte sich bei diesen Fragestellungen für die Kategorie „weiß ich nicht“ entscheiden, oder die gesamte Frage nach der Barrierefreiheit des öffentlichen Raumes nicht beantwortet haben. Bei allen sechs vorgegebenen Kategorien gab mindestens ein Viertel der Befragten an, dies nicht zu wissen oder beantwortete die gesamte Frage nicht. Besonders groß ist dieser Anteil bei der Beurteilung der „Anzahl an Behindertenparkplätze“. Von den 2.786 Personen, die sich an der Freiburg-Umfrage beteiligt haben machten zu diesem Aspekt 63 % keine Angaben oder entschieden sich für die Antwortkategorie „weiß ich nicht“.

>Grafik 1

Um besser einschätzen zu können, wie die tatsächlich betroffenen Personen (bzw. diejenigen, die sich zutrauen diese Fragestellung beantworten können) die Barrierefreiheit in Freiburg beurteilen, macht es daher Sinn auf die gültigen Antworten einzuschränken.

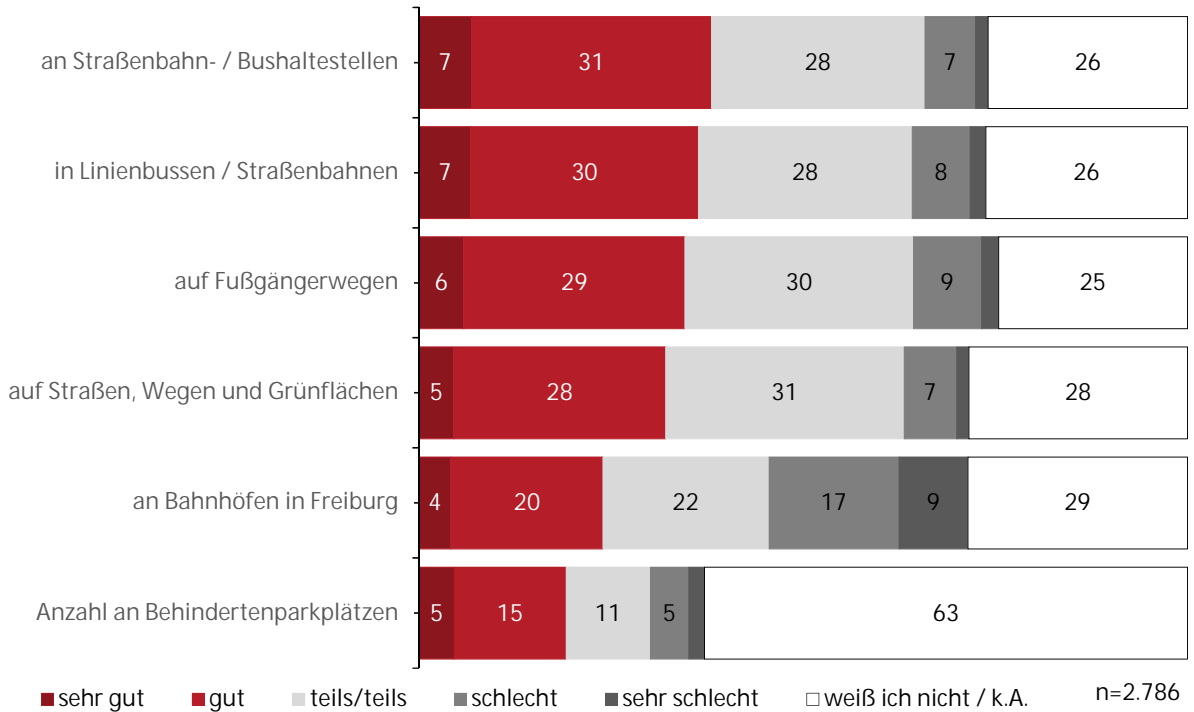
Hierbei zeigt sich, dass die Befragten die Anzahl an Behindertenplätzen sowie die Barrierefreiheit des öffentlichen Nahverkehrs sowohl an den Haltestellen als auch in den Bussen und Straßenbahnen am Besten bewerten. Diese beurteilen jeweils die Hälfte der Befragten als „sehr gut“ oder „gut“. Allerdings gibt es bei der Anzahl der Behindertenparkplätze auch ein Fünftel der Befragten welche diese als schlecht (6 %) oder gar als „sehr schlecht“ (13 %) wahrnehmen. >Grafik 2

Auch im Bereich des Fuß-Verkehrs überwiegen die positiven Bewertungen der Barrierefreiheit des öffentlichen Raumes in Freiburg. Sowohl bei den Fußgängerwegen als auch auf Straßen, Wegen und Grünflächen überwiegen die Anteile derjenigen, die diese als (sehr) gut beurteilen gegenüber denjenigen die diese als (sehr) schlecht bewerten. Die Anteile der positiven Bewertungen liegen jeweils um mehr als 30-%-Punkte über den negativen.

Mit Abstand die schlechteste Beurteilung erteilen die Befragten der Barrierefreiheit an den Bahnhöfen in Freiburg. Hier liegen die Anteile derjenigen, die diese als sehr schlecht (13 %) oder schlecht (24 %) beurteilen sogar über den positiven Bewertungen: Etwas mehr als ein Drittel der Befragten stuft diese als gut ein, darunter ein Anteil von 6 % als „sehr gut“.

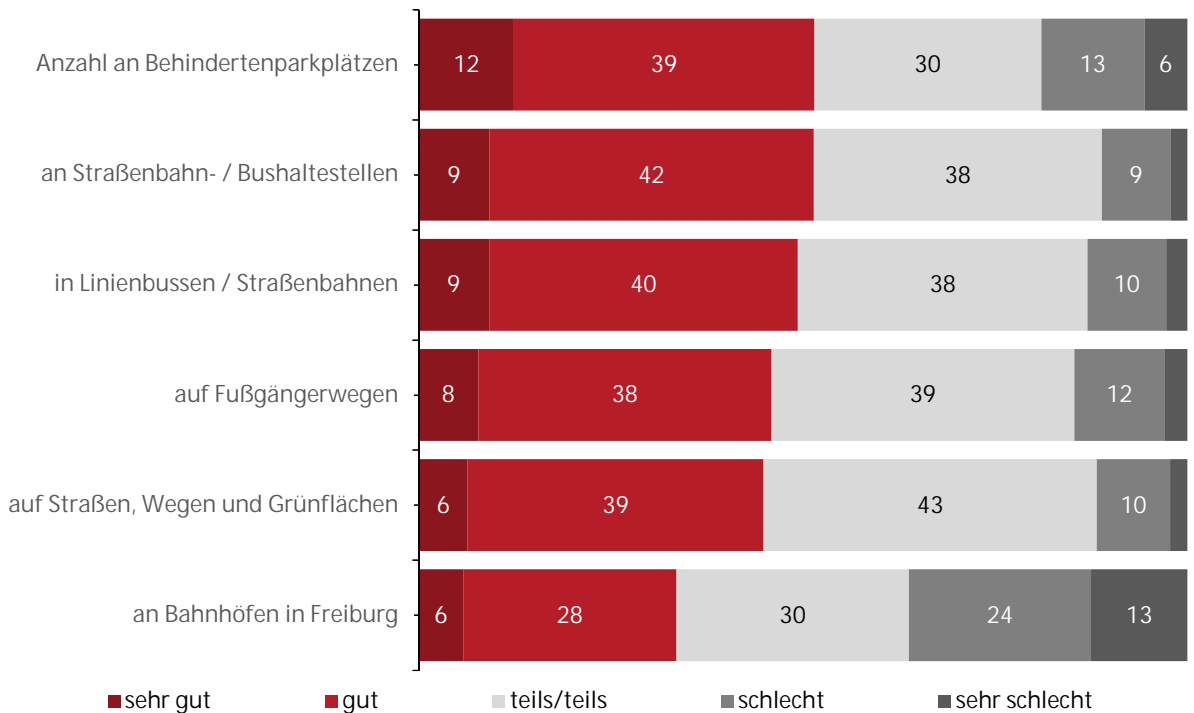
Grafik 1

Wie empfinden Sie die Barrierefreiheit im Öffentlichen Raum in Freiburg
(Anteile in Prozent)



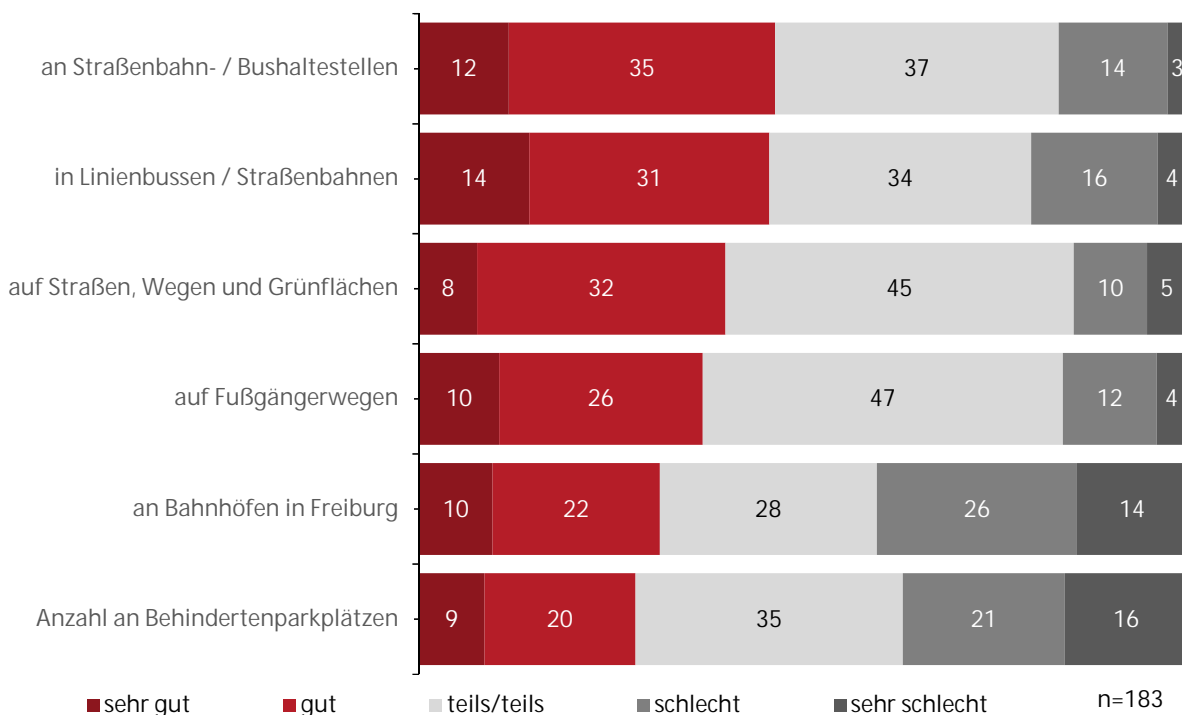
Grafik 2

Wie empfinden Sie die Barrierefreiheit im Öffentlichen Raum in Freiburg
(gültige Angaben, Anteile in Prozent)



Grafik 3

Wie empfinden Sie die Barrierefreiheit im Öffentlichen Raum in Freiburg – Nur Betroffene (eine barrierefreie Wohnung wird benötigt, da die befragte Person selbst oder ein Haushaltsmitglied körperlich eingeschränkt ist) (gültige Angaben, Anteile in Prozent)



Ein etwas anders Bild ergibt sich, wenn man ausschließlich die direkt betroffene Personen nach ihrer Einschätzung zur Barrierefreiheit in Freiburg befragt. An anderer Stelle im Fragebogen gaben die Befragten an, ob sie aufgrund eigener oder der Pflegebedürftigkeit eines Haushaltsmitgliedes auf eine barrierefreie Wohnung angewiesen sind. >vgl. Kapitel 3.1 Betrachtet man das Antwort-Verhalten der Gruppe auf die dies zutrifft, so ergibt sich eine andere Rangfolge und ein anders Meinungsbild, als dies bei allen Befragten der Fall ist. >Grafik 3

Auch unter den Betroffenen wird der öffentliche Nahverkehr in Freiburg vergleichsweise gut im Hinblick auf die Barrierefreiheit beurteilt. Sowohl für die Haltestellen als auch für die Busse und Bahnen überwiegen diejenigen, welche die Barrierefreiheit „gut“ oder „sehr gut“ einschätzen. Allerdings sind unter den direkt Betroffenen die Anteil derjenigen, die

den ÖPNV als „schlecht“ oder „sehr schlecht“ beurteilen etwas höher als bei allen Befragten.

Wesentlich schlechter wird von direkt betroffenen Personen die Situation der „Behindertenparkplätzen“ eingeschätzt. Während die Barrierefreiheit dieses Aspektes von allen Befragten am besten bewertet wird, liegen die Behindertenparkplätze bei den Betroffenen auf dem letzten Rang. Weniger als ein Drittel bewertet diese positiv – während 21 % diese als „schlecht“ und 16 % als „sehr schlecht“ im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit beurteilen.

2

Förderung von Barrierefreiheit

Im Rahmen des Beteiligungshaushaltes werden in der Freiburg-Umfrage regelmäßig die haushaltpolitischen Präferenzen der Bürger_innen abgefragt

und zu Beginn der Beratungen zu den jeweiligen Haushaltsberatungen veröffentlicht.¹ Seit der Freiburg-Umfrage 2020 wird dabei auch für die Kategorie „Förderung von Barrierefreiheit (Bauen und Kommunikation)“ abgefragt, wie zufrieden die Freiburger_innen mit diesem Aspekt sind und ob in Zukunft für dieses Aufgabenfeld höhere, gleichbleibende oder geringere Ausgaben gewünscht sind.

Zuletzt ergab sich für die „Förderung von Barrierefreiheit“ folgendes Meinungsbild. Von den 2.786 befragten Personen sind nur 2 % „sehr zufrieden“ und 9 % „zufrieden“. Diesen stehen 8 % die mit diesem Aufgabenfeld der Stadt Freiburg „unzufrieden“ und 3 % die „sehr unzufrieden“ sind gegenüber. Weitere 17 % haben sich für „teils/teils“ entschieden, während die Mehrheit der Befragten keine Angaben gemacht haben, oder „weiß ich nicht“ ausgewählt haben (zusammen 62 %). Im Hinblick auf die städtischen Finanzen wünschen sich 4 % der Befragten der Freiburg-Umfrage 2022, dass künftig bei der „Förderung von Barrierefreiheit“ eingespart wird, 30 % möchten die Ausgaben im derzeitigen Umfang belassen und 29 % wünschen sich hierfür Mehrausgaben. Da nicht alle Freiburger_innen gleichermaßen von Barrieren im öffentlichen Raum und in der städtischen Kommunikation betroffen sind hat sich ein großer Teil der Befragten für die indifferente Kategorie „weiß ich nicht / keine Angabe“ entschieden (37 %).

Um die verschiedenen Aufgabenbereiche und die Ausgabenpräferenzen verschiedener Bevölkerungsgruppen besser vergleichen zu können, würden sowohl die Wünsche bzgl. Mehrausgaben / Einsparungen als auch die Zufriedenheit mit den verschiedenen Aspekten zu Indexwerten zusammengefasst². Für die

„Förderung von Barrierefreiheit“ ergab sich dabei bei der „Ausgabenpräferenz“ ein Indexwert von + 24 und ein Zufriedenheitsindex +-0.

Damit fällt die „Förderung von Barrierefreiheit“ in die Kategorie I der drängendsten Haushaltsthemen. Die hier zusammengefassten Bereiche eint, dass die Freiburger_innen mit ihnen unterdurchschnittlich zufrieden sind und sich gleichzeitig deutliche Mehrausgaben in diesen Aufgabenbereichen der Stadt Freiburg wünschen. Allerdings finden sich unter diesen Themen Aufgabenbereiche der Stadt Freiburg mit denen die befragten Personen noch wesentlich unzufriedener sind bzw. bei denen sie in deutlich stärkerem Maße für Mehrausgaben plädieren, als dies im Hinblick auf die „Förderung der Barrierefreiheit“ der Fall ist. In >Grafik 4 deutlich erkennbar ist dabei die herausgehobene Bedeutung der drei Bereiche Wohnungsbau, Instandhaltung/Bau von Schulen und Digitalisierung. Auch für den Klimaschutz werden in wesentlich stärkerem Maße Mehrausgaben gefordert als bei der Barrierefreiheit.

Unter den direkt Betroffenen wird beim städtischen Aufgabenbereich „Förderung der Barrierefreiheit“ ein Zufriedenheitsindex-Wert von -13 und ein Ausgabenindex von +52 erreicht. Wer also selbst (oder ein Haushaltsmitglied) körperlich eingeschränkt (z.B. aufgrund einer Gehbehinderung) oder pflegebedürftig ist, zählt damit den Abbau von baulichen Hürden im öffentlichen Raum und technischen Hürden in der städtischen Kommunikation als genauso drängendes Problem an, wie den Wohnungsbau, Instandhaltung/Bau von Schulen und Digitalisierung.

¹ Siehe Berichtsband „Freiburg-Umfrage 2022 - Ergebnisse zum Beteiligungshaushalt 2023 / 2024“ dieser steht unter https://www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/params_E-1745500766/2000344/FreiburgUmfrage2022_Beteiligungs-haushalt.pdf zum kostenlosen Download bereit. (Stand:

13.10.2023)

² Auf Seite 7 (Zufriedenheitsindex) und Seite 9 (Ausgabenindex) finden sich die methodischen Hinweise zur Index-Bildung

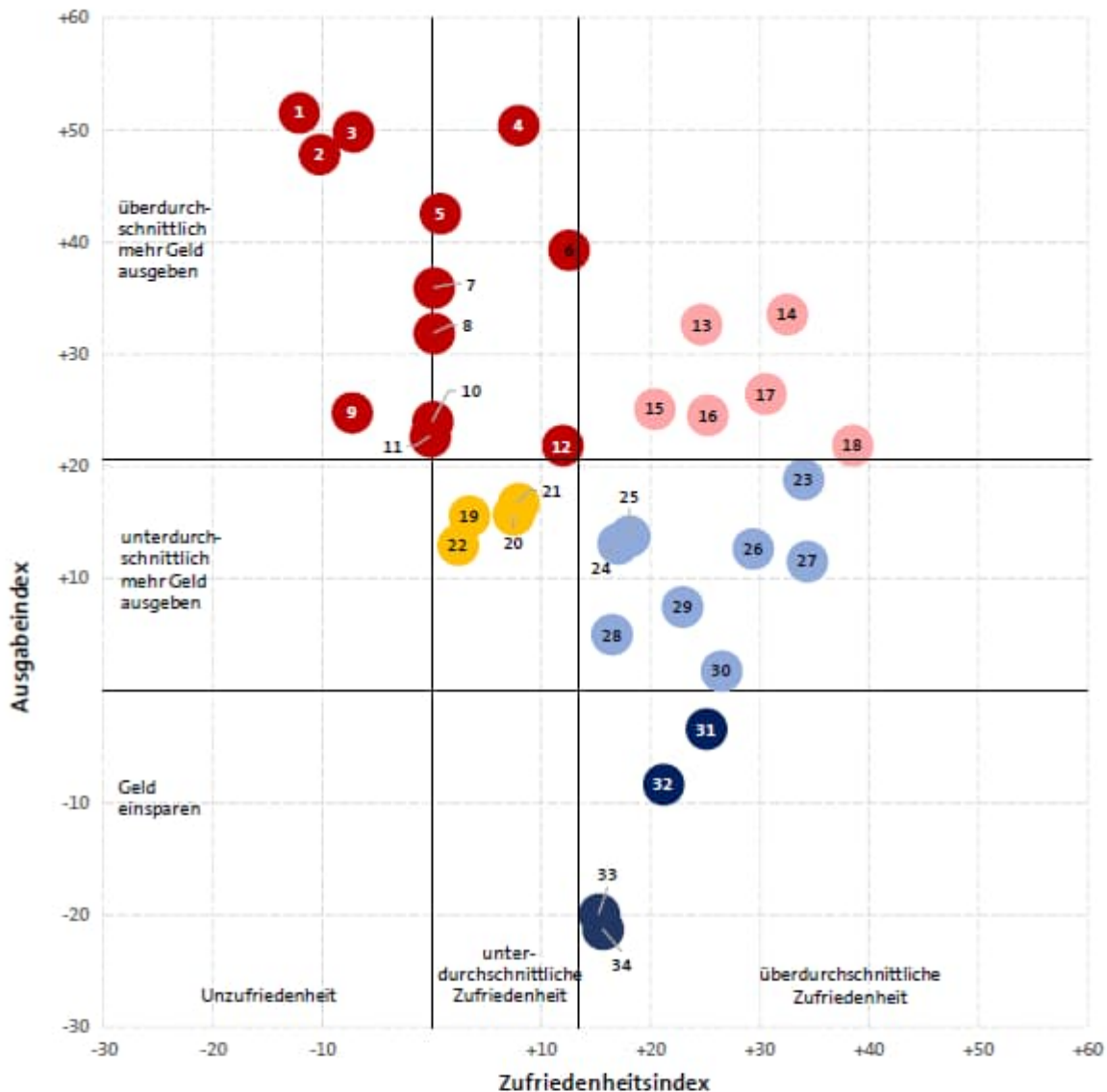
Tabelle 1

Zufriedenheits- und Ausgabenindex des städtischen Aufgabenbereich „Förderung von Barrierefreiheit“ nach der soziodemographischen Struktur der Befragten

	Zufriedenheitsindex	Ausgabenindex
	Förderung von Barrierefreiheit	
Barrierefreie Wohnung benötigt, da selbst oder HH-Mitglied körperlich eingeschränkt		
ja	-13	52
nein	1	23
Geschlecht		
weiblich	-3	30
männlich	3	18
Altersgruppen		
16 bis unter 30	2	23
30 bis unter 45	-1	19
45 bis unter 60	-1	25
60 bis unter 75	-1	31
75 und älter	-1	31
Haushaltstyp		
Einpersonenhaushalt	0	26
Mehrpersonen ohne Kind	-1	27
Mehrpersonen mit Kind(ern)	2	16
Alleinerziehende	-1	19
Berufstätigkeit		
ganztags berufstätig	2	17
teilzeitbeschäftigt	-4	28
Schüler_in / Student_in	0	28
nicht berufstätig	-2	31
Höchster Schulabschluss		
Volks-/Hauptschule	2	28
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	-4	30
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	0	24
Höchster beruflicher Abschluss		
Ohne Abschluss	-1	30
Lehre	-2	30
FS / FH / BA	-1	28
Hochschulabschluss	1	18
Migrationshintergrund		
Deutsche ohne Mig.hint.	-1	26
Deutsche mit Mig.hint.	3	25
Ausländer_innen	7	15
Wohndauer in Freiburg		
unter 5 Jahre	1	22
5 bis unter 15 Jahre	1	23
15 Jahre und länger	0	25
seit Geburt	-4	29
Äquivalenzeinkommen		
1. Quartil	-1	29
2. Quartil	-2	29
3. Quartil	-1	24
4. Quartil	4	16
Soziale Bevölkerungsgruppen		
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	-2	30
Familien	1	17
Berufstätige Frauen in kinderlosen HH	-1	29
Berufstätige Männer in kinderlosen HH	3	13
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	-6	33
Ausländer_innen	6	15
Senioren mit niedrigem Status	-3	33
Senioren mit hohem Status	-1	33
Alle Befragten (in Prozent)	0	24

Grafik 4

Kategorisierung der Haushaltsthemen 2022 (beide Skalen von -100 bis +100)



Kategorie I geringe Zufriedenheit, deutlich mehr Geld ausgeben

- 1 Wohnungsbau
- 2 Instandhaltung / Bau von Schulen
- 3 Digitalisierung
- 4 Klimaschutz
- 5 Modernisierung / Sanierung in Wohngebieten
- 6 Naturschutz
- 7 Kindergärten und Kindertagesstätten
- 8 Betreuungsangebote an Schulen
- 9 Ausweisung von weiteren Wohnbauflächen
- 10 Förderung von Barrierefreiheit
- 11 Treffpunkte / Einrichtungen für die Jugend
- 12 Schwimmbäder

Kategorie II hohe Zufriedenheit, deutlich mehr Geld ausgeben

- 13 Radwege
- 14 Öffentlicher Nahverkehr
- 15 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 16 Abfallbeseitigung und Sauberkeit
- 17 Park- und Grünanlagen
- 18 Stadtwald

Kategorie III geringe Zufriedenheit, etwas mehr Geld ausgeben

- 19 Angebote für Zugewanderte
- 20 Beratungsstellen (Erziehung, Drogen, Alkohol)
- 21 Förderung von freiwilligem Engagement
- 22 Treffpunkte / Beratungsstellen für Senior_innen

Kategorie IV hohe Zufriedenheit, etwas mehr Geld ausgeben

- 23 Fußwege
- 24 Spielplätze
- 25 Sportförderung
- 26 Feuerwehr / Katastrophenschutz
- 27 Bildungseinrichtungen
- 28 Kulturförderung
- 29 Musikangebote
- 30 Theaterangebote

Kategorie V hohe Zufriedenheit, Geld einsparen

- 31 Städtische Museen / Stadtarchiv
- 32 Friedhöfe
- 33 Straßen für den motorisierten Verkehr
- 34 Wirtschafts- / Tourismusförderung, Messen

Unterscheidet man nach den weiteren soziodemographischen Merkmalen der Befragten wird deutlich, dass die „Förderung von Barrierefreiheit“ mit zunehmendem Alter, geringerem Einkommen und von Frauen stärker als von Männern als drängendes Problem empfunden wird. Unter den sozialen Bevölkerungsgruppen sind es die „Jungen Befragten in Ausbildung / Studium“, „Berufstätigen Frauen in kinderlosen Haushalten“, „Gebürtigen Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status“ sowie die beiden „Senior_innen“-Gruppen, die bei der „Förderung von Barrierefreiheit (Bauen und Kommunikation)“ in besonders ausgeprägtem Maße für eine zukünftige Ausweitung der städtischen Finanzmittel votieren. >Tabelle 1

3

Barrierefreies Wohnen

Im Folgenden soll beleuchtet werden, wie in welchem Verhältnis in Freiburg Angebot und Nachfrage nach barrierefreiem Wohnraum stehen. Zunächst wird dargestellt, wie hoch der Anteil der Befragten ist, die einen Bedarf an barrierefreiem Wohnraum äußern, da sie selbst oder ein Haushaltsmitglied körperlich eingeschränkt oder pflegebedürftig sind. Hier soll auch dargestellt werden, welche Bevölkerungsgruppen hiervon in besonderem Maße betroffen sind. Anschließend wird analysiert, wie sich die Teilnehmenden an der Freiburg-Umfrage 2022 zu ihren aktuellen Wohnverhältnissen im Hinblick auf die Barrierefreiheit äußern. Hierfür sollten die Befragten angeben, ob verschiedene Merkmale, auf ihre aktuelle Wohnung bzw. auf das Gebäude in dem sich diese befindet, zutreffen.

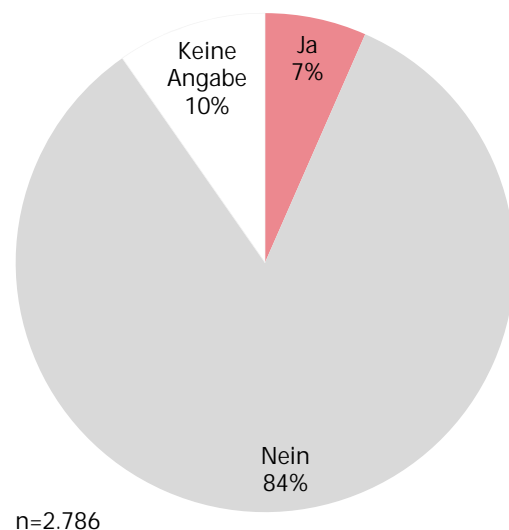
3.1

Bedarf an barrierefreiem Wohnraum

Von den 2.786 Personen, die sich an der Freiburg-Umfrage 2022 beteiligt haben, gab nur eine kleine Minderheit von 183 Personen an, dass ihr Haushalt auf barrierefreien Wohnraum angewiesen ist, da die befragte Person selbst oder ein anderes Haushaltsmitglied körperlich eingeschränkt oder pflegebedürftig ist. Dies entspricht einem Anteil von 7 %. Ein Zehntel der Befragten hat diese Fragestellung nicht beantwortet >Grafik 5.

Grafik 5

Benötigt Ihr Haushalt eine barrierefreie Wohnung, weil Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts körperlich eingeschränkt (z.B. aufgrund einer Gehbehinderung) oder pflegebedürftig sind?
(Anteile in %)



Dass nur ein relativ geringer Anteil der Befragten angibt auf eine barrierefreie Wohnung angewiesen zu sein überrascht. Hierfür lassen sich zwei Ursachen ausmachen. Zum einen sind Menschen mit Behinderung häufig strukturell benachteiligt und oft auch in ihren Möglichkeiten sich anderen mitzuteilen eingeschränkt. Daher könnte es sein, dass diese Personen sich in vielen Fällen nicht an einer so umfangreichen Befragung, wie der Freiburg- Umfrage, beteiligen (können) und daher unterrepräsentiert sind.

Tabelle 2

Anteile Bedarf Barrierefreier Wohnraum nach soziodemographischer Struktur der Befragten

	Benötigt Ihr Haushalt eine barrierefreie Wohnung, weil Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts körperlich eingeschränkt (z.B. aufgrund einer Gehbehinderung) oder pflegebürtig sind?	
		Anteil in %
Geschlecht		
weiblich	7	
männlich	7	
Altersgruppen		
16 bis unter 30	1	
30 bis unter 45	3	
45 bis unter 60	7	
60 bis unter 75	11	
75 und älter	28	
Haushaltstyp		
Einpersonenhaushalt	10	
Mehrpersonen ohne Kind	8	
Mehrpersonen mit Kind(ern)	4	
Alleinerziehende	6	
Berufstätigkeit		
ganztags berufstätig	4	
teilzeitbeschäftigt	2	
Schüler_in / Student_in	2	
nicht berufstätig	17	
Höchster Schulabschluss		
Volks-/Hauptschule	17	
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	11	
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	5	
Höchster beruflicher Abschluss		
Ohne Abschluss	8	
Lehre	11	
FS / FH / BA	9	
Hochschulabschluss	4	
Migrationshintergrund		
Deutsche ohne Mig.hint.	7	
Deutsche mit Mig.hint.	13	
Ausländer_innen	10	
Wohndauer in Freiburg		
unter 5 Jahre	2	
5 bis unter 15 Jahre	6	
15 Jahre und länger seit Geburt	11	
8		
Äquivalenzeinkommen		
1. Quartil	11	
2. Quartil	11	
3. Quartil	5	
4. Quartil	4	
Soziale Bevölkerungsgruppen		
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	1	
Familien	3	
Berufstätige Frauen in kinderlosen HH	3	
Berufstätige Männer in kinderlosen HH	3	
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	11	
Ausländer_innen	10	
Senior_innen mit niedrigem Status	22	
Senior_innen mit hohem Status	16	
Alle Befragten (in Prozent)	7	

Außerdem könnten Befragte, die bereits in einer barrierefreien Wohnung leben diese Fragestellung dahingehend missverstanden haben, dass sie mit „Nein“ geantwortet haben, da ihr Bedarf bereits gedeckt ist. Beide Effekte führen dazu, dass der tatsächliche Bedarf an barrierefreiem Wohnraum in Freiburg vermutlich über dem hier ermittelten Wert liegen wird.

Betrachtet man wie der Bedarf an Barrierefreien Wohnungen von den soziodemographischen Merkmalen der Befragten abhängig ist, so wird deutlich, dass hier ein sehr starker Zusammenhang mit dem Alter besteht. In den beiden jüngsten Altersgruppen ist nur ein sehr kleiner Teil der Befragten auf eine barrierefreie Wohnung angewiesen (16 bis unter 30 Jahren: 1 % / 30 bis unter 45 Jahren: 3 %). In der mittleren Altersgruppe der 45 bis unter 60 Jahren liegt der Anteil genau auf dem gesamtstädtischen Niveau. Bei den 60 bis unter 75 -Jährigen steigt der Anteil auf 11 %. In der Altersgruppe der über 75 -Jährigen steigt der Bedarf nach barrierefreiem Wohnraum dann sprunghaft auf 28 % an. >Tabelle 2

Dass sich darüber hinaus bei weiteren soziodemographischen Merkmale Unterschiede beim Bedarf an barrierefreiem Wohnraum zeigen, hängt meist indirekt auch mit dem Alter der Befragten zusammen. So verfügen Senior_innen häufiger über einen Volks-/Hauptschul-Abschluss während unter den jüngeren Befragten das Bildungsniveau höher ist. Dieser Zusammenhang ist dafür verantwortlich, dass es so wirkt als würde mit sinkendem Bildungsgrad auch der Bedarf an barrierefreiem Wohnraum steigen würde. Ähnlich verhält es sich mit dem Haushaltstyp: da ältere Befragte i.d.R. in Einpersonenhaushalten oder in Mehrpersonen-Haushalten ohne Kinder leben findet sich in diesen beiden Haushaltstypen ein stärkerer Bedarf an barrierefreiem Wohnraum. Der gleiche Effekt greift beim Berufsstatus:

barrierefreien Wohnraum benötigen vor allem Personen, die nicht (mehr) berufstätig sind.

Auffällig ist, dass von den Befragte, die über ein geringeres Einkommen verfügen ein höherer Bedarf an barrierefreiem Wohnraum angegeben wird. Dies könnte u.a. darin begründet liegen, dass Menschen mit Behinderungen aufgrund vielfältiger Benachteiligungen überproportional häufig ärmer, weniger wohlhabend, arbeitslos, auf Transferleistungen angewiesen als andere. Sie verfügen daher im Schnitt über ein geringeres Einkommen. In der Folge können sie sich oft keine barrierefreien Wohnraum leisten Aufgrund dieser vielfältigen strukturellen Benachteiligungen sind es vor allem Personen aus den unteren beiden Einkommensgruppen, die im Rahmen der Freiburg-Umfrage einen Bedarf an barrierefreiem Wohnraum festgehalten haben. Dieser Zusammenhang schlägt sich auch bei den sozialen Bevölkerungsgruppen nieder: Den höchsten Bedarf weisen „Senior_innen mit niedrigem Status“ auf. Von diesen benötigen 22 % barrierefreien Wohnraum. Damit liegt der Anteil wesentlich höher, als bei den „Senior_innen mit hohem Status“ (16 %). Weitere Bevölkerungsgruppen mit erhöhtem Bedarf an barrierefreiem Wohnraum sind die „Gebürtigen Freiburg_innen / Befragte mit niedrigem Status“ (11 %) sowie die „Ausländer_innen“ (10 %). Hier liegen die Anteile aber nur leicht über dem gesamtstädtischen Durchschnitt und deutlich unten den beiden Senior_innen-Gruppen.

Dass die Nachfrage nach barrierefreiem Wohnraum so stark altersabhängig ist, macht deutlich, dass der Bedarf an Wohnungen, die auch den Ansprüchen von gehbehinderten und pflegebedürftigen Menschen entsprechen in Freiburg in den nächsten Jahren zunehmen wird. Aufgrund des demographischen Wandels und der Tatsache, dass in den nächsten Jahren die Generation der Babyboomer die

Altersgruppen erreichen wird, in denen der Bedarf wächst, dass die eigene Wohnung barrierefrei ist, werden solche Wohnungen verstärkt gesucht werden.

3.2
Barrierefreiheit von Gebäuden

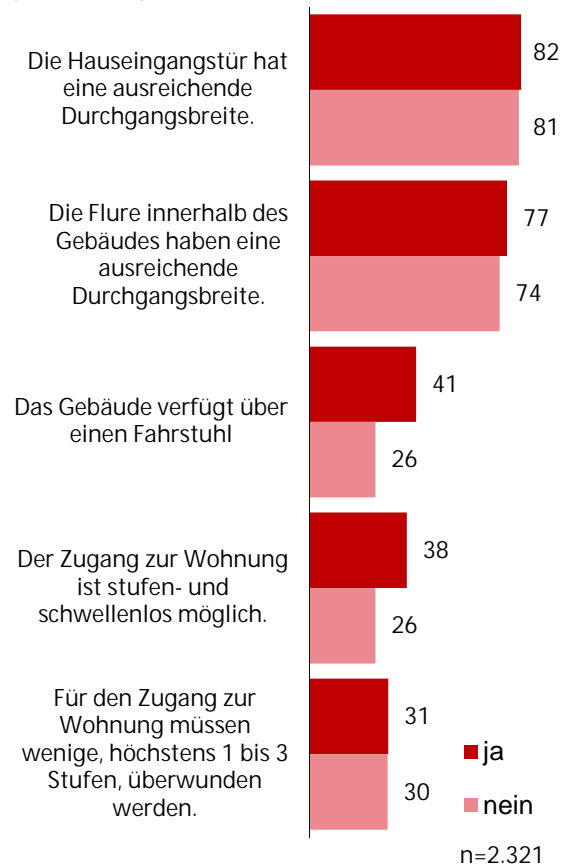
Um festzustellen, wie hoch der Anteil der Befragten ist, die bereits heute barrierefreien Wohnraum nutzt / nutzen kann, wurden im Rahmen der Freiburg-Umfrage 2022 abgefragt, ob auf die Gebäuden bzw. Wohnungen in denen diese aktuell leben verschiedene Merkmale zutreffen. Auf Gebäudeebene ging es hierbei um den Zugang zur Wohnung auf Wohnungsebene wurden verschiedene Kriterien für barrierefreien Wohnraum abgefragt.

Die erhobenen Daten beruhen auf Selbsteinschätzungen der befragten Haushalte und stellen keine exakten Messungen im Sinne der Baunormen dar. Sie geben damit auch keinen Aufschluss über die vorhandene Anzahl an barrierefreien sowie rollstuhlgerechten Wohnungen im Sinne der Normenreihe DIN 18040. Es ist aber möglich festzustellen, welche Personengruppen besonders häufig / selten über bestimmte Merkmale ihres Gebäudes / ihrer Wohnung (nicht) verfügen.

Dabei ist zunächst bemerkenswert, dass sowohl auf Ebene der Gebäude als auch bei den Eigenschaften der Wohnung nicht die Frage des tatsächlichen Bedarfes (Befragte selbst oder deren Haushaltsmitglieder sind aufgrund einer Gehbehinderung oder Pflegebedürftigkeit auf barrierefreien Wohnraum angewiesen) sondern die Gebäudeform und die Eigentumsverhältnisse, die stark beeinflussen, ob die vorgegeben Merkmale für barrierefreien Wohnraum vorliegen oder nicht.

Grafik 6

Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gebäude zu in dem Sie wohnen - Unterschieden nach Bedarf barrierefreien Wohnraum aufgrund von Betroffenheit benötigt: Ja/Nein (Anteile in %)



Während für die Frage, ob die Befragten auf barrierefreien Wohnraum angewiesen sind bei den Durchgangsbreiten der Haustür und der Flure innerhalb des Gebäudes, sowie ob beim Zugang höchstens 3 Stufen überwunden werden müssen, kaum einen Unterschied ausmacht, leben Haushalte in denen eine Gehbehinderung oder eine Pflegebedürftigkeit vorliegt häufiger in Gebäuden in denen ein schwellenloser Zugang möglich ist. Am deutlichsten ist der Unterschied bei der Frage, ob das eigene Gebäude über einen Fahrstuhl verfügt. Von den Befragten, deren Haushalt nicht auf barrierefreien Wohnraum angewiesen sind, leben 26 % in Gebäuden mit Fahrstuhl. Unter denjenigen, die angaben auf Barrierefreiheit angewiesen zu sein lag dieser Anteil hingegen bei 41 %. Die Ergebnisse zeigen, dass bei den relevanten Merkmalen für Barrierefreiheit wie

Fahrstuhl und Zugang zur Wohnung nicht einmal die Hälfte der Befragten einem ihren Bedarf entsprechenden Wohnraum zur Verfügung haben. >Grafik 4

Deutlich größere Unterschiede lassen sich aber erkennen, wenn man statt nach der eigenen Betroffenheit nach der Wohn- und Eigentumsform unterscheidet. Befragte, die in Eigentumswohnungen leben verfügen am häufigsten über die vorgegebenen Merkmale zur Barrierefreiheit. Auf einem ähnlichen Niveau liegen Befragte die in Mietwohnungen (auch Untermiete) oder in eigenen Häusern leben. Befragte in gemieteten Häusern finden in diesen am seltensten Merkmale der Barrierefreiheit vor. >Grafik 7

Über Haustüren mit ausreichender Durchgangsbreite verfügt eine breite Mehrheit der Befragten, hier fallen lediglich Personen, die in gemieteten Häusern leben leicht ab (68 %).

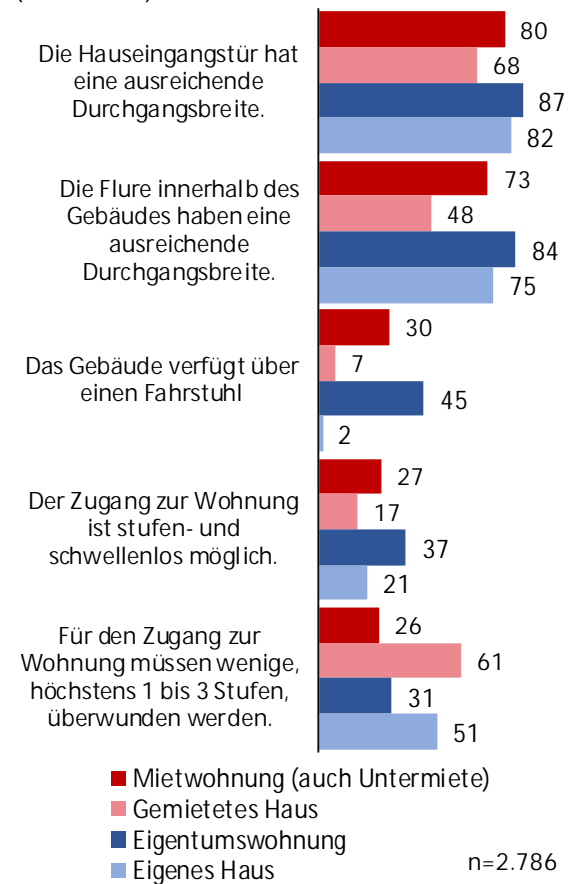
Deutlicher ist der Unterschied bei den Fluren innerhalb der Gebäude: Nur knapp die Hälfte der Personen, die in gemieteten Häusern leben, haben auf den Fluren ausreichende Durchgangsbreiten, in den übrigen Wohn- bzw. Eigentumsformen sind es jeweils rund drei Viertel der Befragten.

Bei den folgenden drei Merkmalen sind eher die Art und weniger die Eigentumsform für die bestehenden Unterschiede verantwortlich. Befragte, die in eigenen oder auch in gemietete Häusern leben, haben dort nur in Ausnahmefällen einen Aufzug eingebaut. Wesentlich häufiger können Befragte, die in Wohnungen leben diese mit einem Aufzug erreichen.

Grafik 7

Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gebäude zu in dem Sie wohnen? Unterschieden nach Wohnform.

(Anteile in %)



Auffällig ist, wie hoch unter den Befragten mit Eigentumswohnungen der Anteil mit Aufzug ist (45 %). Wesentlich seltener finden Befragte in Mietwohnungen einen Aufzug vor (30 %). Ähnlich ist es beim schwellenlosen Zugang zur Wohnung: Auch einen solchen haben Befragte mit Eigentumswohnungen am häufigsten (37 %) gefolgt von den Mieter_innen (27 %). Von den Befragte, die in einem eignen Haus leben, können 21 % die Wohnung stufenlos betreten, im gemieteten Haus liegt der Anteil bei nur bei 17 %.

Befragte, die in Häusern leben müssen beim Zugang zur Wohnung häufiger Stufen überwinden, als Personen, die in (Eigentums-)Wohnungen leben. Unter den Befragten mit eigenem Haus liegt der Anteil derjenigen, die beim Zugang 1 bis 3 Stufen

zurücklegen müssen bei 51 %, bei gemieteten Häusern sind es 61 %. Wesentlich seltener kommt dies in bei Befragten in Mietwohnungen (26 %) und Eigentumswohnungen /31 %) vor.

3.3
Barrierefreiheit von Wohnungen

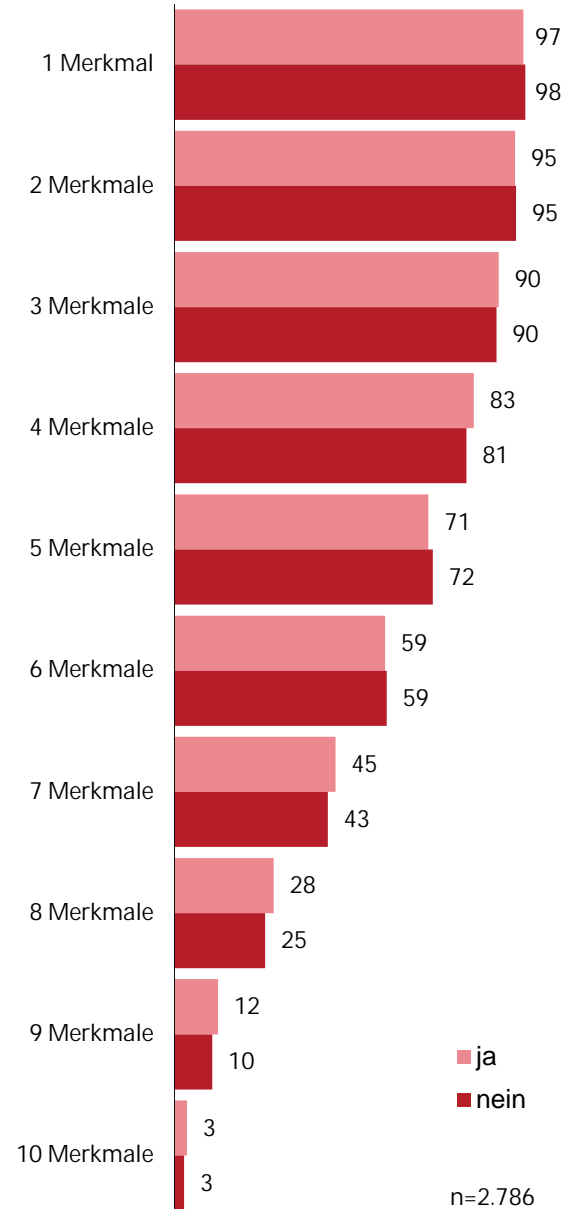
Im Hinblick auf die Barrierefreiheit ihrer Wohnung sollten die Befragten für zehn Merkmale festlegen, ob diese auf ihre aktuelle Wohnung zutreffen. Zunächst wurden diese Merkmale gezählt. Da die ersten beiden Antwortvorgaben negativ formuliert wurden (Türschwellen bzw. Balkon- oder Terrassenschwellen, die höher als zwei Zentimeter sind) wurde hier gezählt wenn diese nicht zutreffen. Dabei zeigt sich, dass es in Freiburg kaum Personen gibt, deren Wohnung alle zehn vorgegebenen Kriterien erfüllt (3 %). Immerhin 11 % haben eine Wohnung, auf die neun Merkmale der Barrierefreiheit zutreffen. Ein Viertel der Befragten lebt in Wohnungen mit sieben barrierefreien Merkmalen. Knapp 60 % der Befragten haben bei sechs vorgegeben Wohnungsmerkmalen angekreuzt, dass diese auf ihre aktuelle Wohnung zutreffen. Drei Merkmale finden 90 % der Befragten vor, ein bzw. zwei der vorgegebenen Merkmale treffen auf fast alle Wohnungen in Freiburg zu.

Dabei ist auffällig, dass es für die Anzahl der Merkmale für barrierefreien Wohnraum der aktuellen Wohnungen der Befragten kaum einen Unterschied macht, ob diese auf barrierefreien Wohnraum angewiesen sind.

Damit wird deutlich: Befragte, die angeben, dass sie auf barrierefreien Wohnraum angewiesen sind, da sie selbst oder ein Haushaltsmitglied körperlich eingeschränkt (z.B. aufgrund einer Gehbehinderung) oder pflegebedürftig sind, leben in Freiburg nicht häufiger in Wohnungen, die mehr Kriterien für barrierefreien Wohnraum erfüllen, als dies bei Befragten der Fall ist, auf die dies nicht zutrifft. >**Grafik 8**

Grafik 8

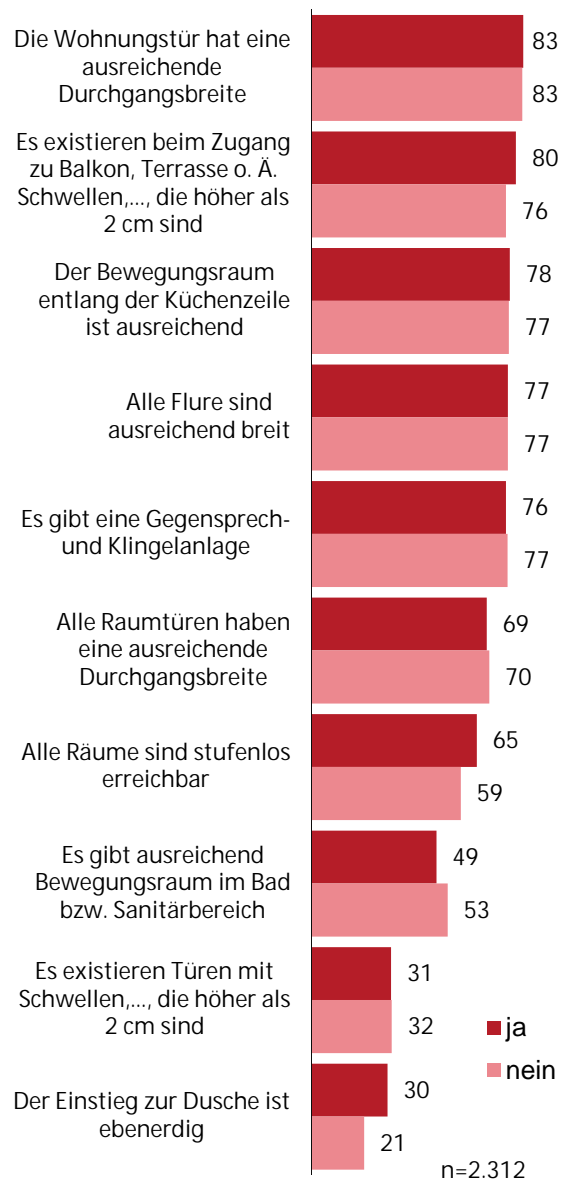
Anzahl: Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Unterschieden nach: Bedarf barrierefreier Wohnraum aufgrund von Betroffenheit benötigt ja/nein (kumulierte Anteile in %)



Auch bei der Betrachtung der einzelnen Merkmale, die barrierefreie Wohnungen kennzeichnen, ist bemerkenswert, dass es kaum einen Unterschied macht, ob die Befragten (bzw. Personen aus ihrem Haushalt) auf Barrierefreiheit angewiesen sind oder nicht.

Grafik 9

Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus - Unterschieden nach: Bedarf barrierefreier Wohnraum aufgrund von Betroffenheit benötigt ja/nein (Anteile in %)



Befragte mit eigenem Bedarf (aufgrund einer Gehbehinderung oder Pflegebedürftigkeit) leben geringfügig häufiger in Häusern/Wohnungen deren „Räume stufenlos erreichbar“ sind und die einen „ebenerdigen Einstieg zur Dusche“ haben. Bei allen anderen Merkmalen sind die Anteilswerte nahezu identisch. >Grafik 9

Von den vorgegebenen Merkmalen zur Barrierefreiheit können die Freiburger_innen mit Abstand am seltensten auf bodengleiche Duschen zurückgreifen: nur ein Fünftel der Befragten hat eine solche barrierefreie Dusche in der Wohnung / im Haus. Alle anderen Merkmale sind deutlich weiter verbreitet: So gibt die Hälfte der Befragten an, dass es im Bad- und im Sanitärbereich ausreichenden Bewegungsraum gibt. Alle Räume sind für 57 % der Befragten stufenlos erreichbar und bei 64 % haben alle Raumtüren eine ausreichende Durchgangsbreite. Alle anderen Merkmale werden von einem Anteil von zwischen 70 % bis 75 % der Befragten, als auf ihre Wohnung oder ihr Haus zutreffend angegeben.

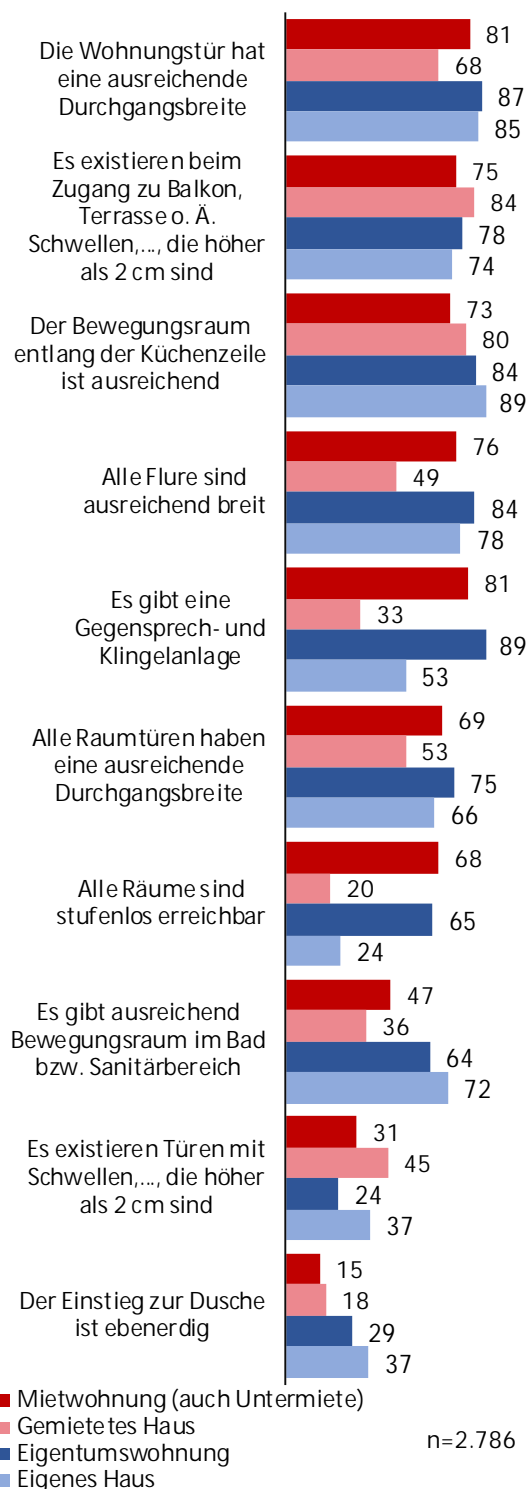
Unterscheidet man unter den Befragten danach, ob Sie in einer Wohnung oder in einem Haus leben und weiter ob dies zur Miete oder in selbstgenutztem Eigentum ist, so sind die dabei deutlich werdenden Differenzen wesentlich prägnanter.

Zum einen gibt es Eigenschaften die den Komfort einer Wohnung/ eines Hauses erhöhen. Zu diesen Eigenschaften, die sich Eigentümer_innen sich eher leisten zählen: ausreichender Bewegungsraum entlang der Küchenzeile, ausreichender Bewegungsraum im Sanitärbereich und im Bad sowie eine bodengleiche Dusche. Diese Merkmale höherwertiger Ausstattung werden von Mieter_innen von Wohnungen/Häusern wesentlich seltener aktuell vorhanden angegeben. >Grafik 10

Die weiteren Unterschiede betreffen die Wohnform. So gibt es einige Eigenschaften, die Befragte, die in Wohnungen leben, (wesentlich) häufiger angaben als Befragte aus Häusern: Hierzu zählen neben dem Vorhandensein einer Gegensprech- bzw. Klingelanlage auch die Tatsache, ob alle Raumtüren eine ausreichende Durchgangsbreite haben und alle Räume stufenlos erreichbar sind.

Grafik 10

Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? Unterschieden nach Wohnform.
(Anteile in %)



Zudem ist es so, dass Bewohner_innen von Häusern häufiger angaben, dass es bei ihnen Türen mit Schwellen, die höher als 2 cm sind, gibt.

4

Tabellenteil

Soziodemografische Merkmale	"Benötigt Ihr Haushalt eine barrierefreie Wohnung, weil Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts körperlich eingeschränkt (z.B. aufgrund einer Gehbehinderung) oder pflegebedürftig sind?"		
	ja	nein	keine Angabe
	Anteil in %		

Geschlecht			
weiblich	+6	+84	+10
männlich (inkl. divers)	+7	+84	+9
Altersgruppen			
16 bis unter 30	+1	+89	+10
30 bis unter 45	+3	+91	+6
45 bis unter 60	+6	+86	+8
60 bis unter 75	+9	+80	+11
75 und älter	+22	+57	+21
Haushaltstyp			
Einpersonenhaushalt	+9	+79	+13
Mehrpersonen ohne Kind	+7	+84	+9
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+3	+92	+5
Alleinerziehende	+5	+84	+11
Berufstätigkeit			
ganztags berufstätig	+4	+88	+8
teilzeitbeschäftigt	+2	+91	+7
Schüler_in / Student_in	+2	+92	+6
nicht berufstätig	+15	+70	+15
Höchster Schulabschluss			
Volks-/Hauptschule	+14	+67	+20
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+10	+78	+13
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+4	+89	+7
Höchster beruflicher Abschluss			
Ohne Berufsabschluss	+7	+76	+18
Lehre (auch duales System)	+9	+79	+12
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+8	+83	+9
Hochschulabschluss, Promotion	+4	+91	+5
Migrationshintergrund			
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+6	+86	+8
Deutsche mit Migrationshintergrund	+11	+74	+15
Ausländer_innen	+8	+75	+17
Wohndauer in Freiburg			
unter 5 Jahre	+1	+90	+9
5 bis unter 15 Jahre	+5	+87	+8
15 Jahre und länger	+10	+80	+10
seit Geburt	+7	+83	+10
Äquivalenzeinkommen			
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+9	+78	+13
2. Quartil	+10	+81	+10
3. Quartil	+4	+88	+8
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+4	+91	+5
Soziale Bevölkerungsgruppen			
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+1	+92	+7
Familien	+3	+92	+5
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+3	+92	+5
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+3	+90	+7
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+10	+78	+13
Ausländer_innen	+8	+76	+16
Senioren mit niedrigem Status	+18	+65	+17
Senioren mit hohem Status	+14	+72	+14
Durchschnitt			
insgesamt in %	+7	+84	+10
insgesamt absolut	183	2332	271

unterdurchschnittlich zufrieden

10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich zufrieden

5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Wie empfinden Sie die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum in Freiburg? (Komunalbarometer: Skala von 0 "sehr schlecht" bis 100 "sehr gut")"		
	auf Fußgängerwegen	in Linienbussen / Straßenbahnen	an Straßenbahn- / Bushaltestellen
	Mittelwert		
Geschlecht			
weiblich	+56	+57	+59
männlich (inkl. divers)	+63	+65	+66
Altersgruppen			
16 bis unter 30	+61	+60	+63
30 bis unter 45	+58	+60	+61
45 bis unter 60	+58	+60	+60
60 bis unter 75	+58	+62	+61
75 und älter	+60	+62	+63
Haushaltstyp			
Einpersonenhaushalt	+60	+62	+63
Mehrpersonen ohne Kind	+59	+61	+61
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+59	+60	+62
Alleinerziehende	+54	+55	+57
Berufstätigkeit			
ganztags berufstätig	+60	+62	+63
teilzeitbeschäftigt	+55	+56	+57
Schüler_in / Student_in	+62	+60	+62
nicht berufstätig	+59	+62	+62
Höchster Schulabschluss			
Volks-/Hauptschule	+61	+66	+66
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+57	+61	+61
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+58	+58	+60
Höchster beruflicher Abschluss			
Ohne Berufsabschluss	+61	+62	+63
Lehre (auch duales System)	+58	+60	+60
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+58	+60	+61
Hochschulabschluss, Promotion	+58	+60	+62
Migrationshintergrund			
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+57	+58	+60
Deutsche mit Migrationshintergrund	+64	+68	+67
Ausländer_innen	+70	+73	+74
Wohndauer in Freiburg			
unter 5 Jahre	+63	+61	+64
5 bis unter 15 Jahre	+57	+59	+61
15 Jahre und länger	+58	+60	+61
seit Geburt	+56	+61	+61
Äquivalenzeinkommen			
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+61	+62	+63
2. Quartil	+57	+61	+61
3. Quartil	+58	+59	+60
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+59	+61	+63
Soziale Bevölkerungsgruppen			
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+60	+57	+60
Familien	+57	+56	+59
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+53	+54	+56
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+60	+63	+64
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+55	+61	+60
Ausländer_innen	+70	+73	+74
Senioren mit niedrigem Status	+59	+64	+63
Senioren mit hohem Status	+59	+60	+60
Durchschnitt			
insgesamt	+59	+61	+62

unterdurchschnittlich häufig

- 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
- 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig

- 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
- 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Wie empfinden Sie die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum in Freiburg? (Komunalbarometer: Skala von 0 "sehr schlecht" bis 100 "sehr gut")"		
	auf Straßen, Wegen und Grünflächen	an Bahnhöfen in Freiburg	Anzahl an Behindertenparkplätzen
	Mittelwert		
Geschlecht			
weiblich	+57	+44	+57
männlich (inkl. divers)	+62	+52	+62
Altersgruppen			
16 bis unter 30	+60	+52	+66
30 bis unter 45	+60	+47	+62
45 bis unter 60	+58	+47	+58
60 bis unter 75	+59	+45	+56
75 und älter	+61	+46	+54
Haushaltstyp			
Einpersonenhaushalt	+61	+49	+58
Mehrpersonen ohne Kind	+58	+47	+59
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+61	+47	+64
Alleinerziehende	+50	+43	+54
Berufstätigkeit			
ganztags berufstätig	+60	+51	+63
teilzeitbeschäftigt	+56	+42	+58
Schüler_in / Student_in	+58	+48	+59
nicht berufstätig	+61	+46	+56
Höchster Schulabschluss			
Volks-/Hauptschule	+63	+51	+54
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+57	+48	+58
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+58	+45	+60
Höchster beruflicher Abschluss			
Ohne Berufsabschluss	+62	+54	+60
Lehre (auch duales System)	+58	+46	+56
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+58	+46	+58
Hochschulabschluss, Promotion	+59	+45	+62
Migrationshintergrund			
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+57	+44	+58
Deutsche mit Migrationshintergrund	+63	+56	+62
Ausländer_innen	+70	+65	+71
Wohndauer in Freiburg			
unter 5 Jahre	+62	+53	+66
5 bis unter 15 Jahre	+60	+45	+61
15 Jahre und länger	+57	+44	+58
seit Geburt	+57	+49	+57
Äquivalenzeinkommen			
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+60	+53	+58
2. Quartil	+58	+48	+58
3. Quartil	+58	+45	+59
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+61	+46	+66
Soziale Bevölkerungsgruppen			
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+57	+47	+60
Familien	+58	+43	+60
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+54	+41	+61
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+61	+49	+63
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+57	+51	+55
Ausländer_innen	+70	+66	+70
Senioren mit niedrigem Status	+61	+48	+51
Senioren mit hohem Status	+58	+40	+57
Durchschnitt			
insgesamt	+59	+48	+60

unterdurchschnittlich häufig



- 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
- 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig



- 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
- 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gebäude zu, in dem Sie wohnen? - Der Zugang zur Wohnung ist stufen- und schwellenlos möglich"			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+29	+68	+1	+1
männlich (inkl. divers)	+29	+69	+1	+2
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+32	+66	+1	+1
30 bis unter 45	+30	+67	+2	+1
45 bis unter 60	+23	+75	+1	+2
60 bis unter 75	+26	+72	+1	+2
75 und älter	+37	+60		+3
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+31	+67	+1	+1
Mehrpersonen ohne Kind	+27	+70	+1	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+29	+69	+1	+1
Alleinerziehende	+22	+76		+2
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+28	+70	+1	+1
teilzeitbeschäftigt	+23	+75	+1	+1
Schüler_in / Student_in	+33	+66	+1	+0
nicht berufstätig	+32	+64	+1	+3
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+28	+68	+1	+3
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+29	+66	+2	+2
Abitur / (Fach-)Hochschulreife	+27	+71	+0	+1
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+34	+62	+3	+2
Lehre (auch duales System)	+27	+70	+1	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+29	+69	+1	+1
Hochschulabschluss, Promotion	+28	+71	+1	+1
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+26	+73	+1	+1
Deutsche mit Migrationshintergrund	+44	+51	+2	+3
Ausländer_innen	+40	+52	+4	+4
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+34	+64	+1	+1
5 bis unter 15 Jahre	+33	+65	+1	+1
15 Jahre und länger	+26	+71	+1	+2
seit Geburt	+23	+75	+0	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+31	+66	+1	+2
2. Quartil	+27	+69	+1	+2
3. Quartil	+26	+73	+1	+1
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+31	+69		+1
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+30	+69	+1	+0
Familien	+27	+71	+0	+1
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+26	+73	+0	+1
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+23	+75	+0	+1
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+30	+66	+2	+2
Ausländer_innen	+40	+52	+4	+3
Senioren mit niedrigem Status	+30	+67		+3
Senioren mit hohem Status	+29	+68	+1	+2
Durchschnitt				
insgesamt	+29	+69	+1	+2
insgesamt absolut	802	1912	29	43

unterdurchschnittlich häufig



 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig



 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gebäude zu, in dem Sie wohnen? - Für den Zugang zur Wohnung müssen wenige, höchstens 1 bis 3 Stufen, überwunden werden."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+29	+68	+1	+2
männlich (inkl. divers)	+32	+64	+1	+3
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+29	+67	+2	+1
30 bis unter 45	+28	+69	+1	+2
45 bis unter 60	+27	+69	+0	+3
60 bis unter 75	+35	+61	+1	+3
75 und älter	+36	+60	+0	+4
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+27	+69	+1	+2
Mehrpersonen ohne Kind	+31	+66	+1	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+33	+64	+1	+2
Alleinerziehende	+33	+62		+5
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+30	+67	+1	+2
teilzeitbeschäftigt	+28	+68	+0	+3
Schüler_in / Student_in	+27	+71	+0	+1
nicht berufstätig	+33	+63	+1	+3
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+36	+60	+1	+2
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+31	+65	+2	+3
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+29	+69	+0	+2
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+36	+60	+2	+2
Lehre (auch duales System)	+27	+70	+1	+2
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+31	+66	+1	+3
Hochschulabschluss, Promotion	+29	+69	+1	+2
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+29	+69	+0	+2
Deutsche mit Migrationshintergrund	+36	+57	+3	+4
Ausländer_innen	+35	+56	+3	+6
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+30	+67	+1	+1
5 bis unter 15 Jahre	+29	+67	+1	+2
15 Jahre und länger	+30	+66	+1	+3
seit Geburt	+32	+66	+0	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+32	+65	+0	+3
2. Quartil	+27	+69	+1	+3
3. Quartil	+33	+66	+1	+1
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+29	+69	+1	+2
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+24	+74	+0	+1
Familien	+33	+64	+1	+2
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+25	+73	+0	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+27	+71	+0	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+28	+68	+1	+2
Ausländer_innen	+35	+56	+4	+5
Senioren mit niedrigem Status	+36	+61		+3
Senioren mit hohem Status	+35	+61	+1	+3
Durchschnitt				
insgesamt	+30	+67	+1	+2
insgesamt absolut	840	1853	26	67

unterdurchschnittlich häufig



	10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
	5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig



	5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
	10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gebäude zu, in dem Sie wohnen? - Das Gebäude verfügt über einen Fahrstuhl."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+32	+66	+0	+1
männlich (inkl. divers)	+29	+69	+1	+2
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+36	+62	+1	+1
30 bis unter 45	+32	+67	+0	+1
45 bis unter 60	+25	+73	+1	+2
60 bis unter 75	+28	+70	+1	+2
75 und älter	+34	+64	+0	+2
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+36	+63	+0	+1
Mehrpersonen ohne Kind	+28	+69	+1	+1
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+28	+70	+0	+2
Alleinerziehende	+26	+72		+2
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+29	+69	+1	+1
teilzeitbeschäftigt	+25	+73	+0	+1
Schüler_in / Student_in	+39	+60		+0
nicht berufstätig	+33	+64	+1	+2
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+33	+64	+1	+3
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+27	+70	+1	+2
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+30	+69	+0	+1
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+38	+59	+1	+2
Lehre (auch duales System)	+27	+70	+1	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+31	+68	+0	+1
Hochschulabschluss, Promotion	+30	+69	+0	+1
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+28	+70	+0	+1
Deutsche mit Migrationshintergrund	+49	+47	+1	+3
Ausländer_innen	+35	+61	+2	+2
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+36	+63	+1	+1
5 bis unter 15 Jahre	+34	+65		+1
15 Jahre und länger	+28	+69	+1	+2
seit Geburt	+24	+73	+1	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+36	+62	+0	+1
2. Quartil	+28	+69	+1	+2
3. Quartil	+29	+70	+1	+1
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+30	+69		+1
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+38	+61	+1	+0
Familien	+26	+72	+0	+2
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+28	+72		+0
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+28	+71	+0	+1
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+34	+63	+1	+2
Ausländer_innen	+35	+61	+2	+2
Senioren mit niedrigem Status	+33	+64	+0	+2
Senioren mit hohem Status	+28	+69	+1	+2
Durchschnitt				
insgesamt	+31	+67	+1	+1
insgesamt absolut	854	1878	16	38

unterdurchschnittlich häufig

	10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
	5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig

	5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
	10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gebäude zu, in dem Sie wohnen? - Die Hauseingangstür hat eine ausreichende Durchgangsbreite."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+75	+17	+6	+2
männlich (inkl. divers)	+76	+17	+5	+1
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+69	+20	+9	+1
30 bis unter 45	+73	+19	+6	+2
45 bis unter 60	+75	+18	+5	+2
60 bis unter 75	+81	+13	+4	+2
75 und älter	+88	+9	+1	+2
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+77	+14	+7	+2
Mehrpersonen ohne Kind	+76	+17	+5	+1
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+74	+19	+6	+1
Alleinerziehende	+61	+31	+4	+4
Berufstätigkeit				
ganztagsberufstätig	+72	+19	+6	+2
teilzeitbeschäftigt	+75	+19	+5	+1
Schüler_in / Student_in	+71	+19	+9	+1
nicht berufstätig	+82	+11	+5	+2
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+85	+11	+3	+2
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+77	+17	+4	+1
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+74	+18	+7	+2
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+76	+15	+7	+2
Lehre (auch duales System)	+75	+17	+5	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+78	+17	+3	+2
Hochschulabschluss, Promotion	+74	+17	+7	+1
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+76	+16	+6	+1
Deutsche mit Migrationshintergrund	+77	+16	+5	+2
Ausländer_innen	+71	+21	+4	+3
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+71	+19	+8	+2
5 bis unter 15 Jahre	+72	+20	+7	+2
15 Jahre und länger	+78	+17	+4	+2
seit Geburt	+81	+11	+6	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+75	+16	+7	+2
2. Quartil	+75	+20	+4	+2
3. Quartil	+74	+17	+6	+2
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+78	+15	+6	+2
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+72	+18	+10	+1
Familien	+73	+20	+5	+2
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+73	+19	+7	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+74	+17	+8	+1
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+78	+15	+6	+2
Ausländer_innen	+70	+23	+4	+3
Senioren mit niedrigem Status	+85	+10	+3	+2
Senioren mit hohem Status	+84	+12	+3	+1
Durchschnitt				
insgesamt	+76	+17	+6	+2
insgesamt absolut	2104	473	161	48

unterdurchschnittlich häufig



- 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
- 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig



- 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
- 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gebäude zu, in dem Sie wohnen? - Die Flure innerhalb des Gebäudes haben eine ausreichende Durchgangsbreite."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+69	+22	+7	+2
männlich (inkl. divers)	+70	+22	+6	+2
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+65	+26	+8	+1
30 bis unter 45	+66	+25	+7	+2
45 bis unter 60	+68	+24	+6	+2
60 bis unter 75	+74	+19	+5	+2
75 und älter	+82	+12	+3	+3
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+72	+19	+7	+2
Mehrpersonen ohne Kind	+69	+24	+5	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+68	+24	+6	+2
Alleinerziehende	+60	+31	+6	+3
Berufstätigkeit				
ganztagsberufstätig	+67	+24	+7	+2
teilzeitbeschäftigt	+67	+26	+5	+2
Schüler_in / Student_in	+67	+26	+6	+1
nicht berufstätig	+76	+17	+5	+2
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+74	+20	+3	+2
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+71	+21	+5	+3
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+68	+24	+7	+2
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+70	+20	+8	+2
Lehre (auch duales System)	+69	+24	+4	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+70	+24	+4	+2
Hochschulabschluss, Promotion	+69	+22	+7	+1
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+69	+23	+6	+2
Deutsche mit Migrationshintergrund	+76	+17	+5	+2
Ausländer_innen	+67	+25	+5	+3
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+68	+23	+7	+1
5 bis unter 15 Jahre	+64	+27	+7	+2
15 Jahre und länger	+71	+22	+5	+2
seit Geburt	+73	+17	+8	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+69	+23	+6	+2
2. Quartil	+68	+25	+5	+3
3. Quartil	+71	+22	+6	+1
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+73	+19	+6	+2
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+68	+25	+7	+1
Familien	+67	+24	+6	+2
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+67	+24	+7	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+67	+24	+7	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+65	+24	+8	+3
Ausländer_innen	+66	+26	+5	+2
Senioren mit niedrigem Status	+77	+17	+4	+2
Senioren mit hohem Status	+79	+14	+5	+2
Durchschnitt				
insgesamt	+69	+23	+6	+2
insgesamt absolut	1933	628	170	55

unterdurchschnittlich häufig

 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig

 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Es existieren bei der Türe in die Wohnung und innerhalb der Wohnung Schwellen oder Bodenunebenheiten, die höher als 2 cm sind."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+29	+65	+3	+3
männlich (inkl. divers)	+28	+67	+2	+3
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+29	+64	+4	+3
30 bis unter 45	+30	+63	+3	+4
45 bis unter 60	+28	+67	+3	+3
60 bis unter 75	+29	+68	+2	+2
75 und älter	+26	+68	+1	+5
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+24	+71	+3	+3
Mehrpersonen ohne Kind	+31	+64	+3	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+29	+63	+3	+5
Alleinerziehende	+34	+58		+9
Berufstätigkeit				
ganztagsberufstätig	+29	+65	+3	+3
teilzeitbeschäftigt	+32	+63	+2	+3
Schüler_in / Student_in	+26	+66	+5	+3
nicht berufstätig	+26	+68	+3	+3
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+27	+65	+4	+3
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+24	+68	+4	+3
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+30	+65	+2	+3
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+27	+62	+9	+3
Lehre (auch duales System)	+24	+72	+2	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+31	+65	+1	+3
Hochschulabschluss, Promotion	+31	+64	+2	+3
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+29	+66	+2	+3
Deutsche mit Migrationshintergrund	+25	+67	+6	+2
Ausländer_innen	+24	+61	+10	+6
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+27	+65	+4	+3
5 bis unter 15 Jahre	+28	+66	+3	+3
15 Jahre und länger	+29	+66	+2	+3
seit Geburt	+28	+66	+3	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+28	+62	+6	+4
2. Quartil	+30	+64	+2	+4
3. Quartil	+27	+69	+1	+3
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+28	+69	+1	+2
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+28	+66	+4	+2
Familien	+30	+63	+3	+4
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+30	+66	+2	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+32	+65	+1	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+27	+66	+5	+2
Ausländer_innen	+24	+60	+9	+6
Senioren mit niedrigem Status	+27	+68	+2	+3
Senioren mit hohem Status	+25	+72	+0	+2
Durchschnitt				
insgesamt	+28	+66	+3	+3
insgesamt absolut	791	1826	83	85

unterdurchschnittlich häufig



- 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
- 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig



- 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
- 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Es existieren beim Zugang zu Balkon, Terrasse o. Ä. Schwellen oder Bodenebenenheiten, die höher als 2 cm sind."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+67	+25	+4	+4
männlich (inkl. divers)	+72	+21	+3	+4
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+62	+28	+6	+4
30 bis unter 45	+70	+20	+5	+6
45 bis unter 60	+76	+19	+2	+3
60 bis unter 75	+70	+24	+2	+3
75 und älter	+67	+26	+2	+5
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+60	+30	+5	+5
Mehrpersonen ohne Kind	+72	+22	+4	+3
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+76	+16	+4	+5
Alleinerziehende	+66	+23	+3	+8
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+72	+21	+3	+4
teilzeitbeschäftigt	+71	+22	+3	+4
Schüler_in / Student_in	+61	+29	+5	+5
nicht berufstätig	+67	+24	+5	+4
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+65	+27	+4	+4
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+67	+25	+4	+4
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+72	+21	+3	+4
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+57	+30	+8	+5
Lehre (auch duales System)	+71	+22	+3	+4
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+71	+22	+3	+4
Hochschulabschluss, Promotion	+72	+21	+3	+4
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+72	+21	+3	+4
Deutsche mit Migrationshintergrund	+64	+28	+5	+2
Ausländer_innen	+49	+37	+7	+6
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+60	+29	+6	+5
5 bis unter 15 Jahre	+71	+21	+5	+3
15 Jahre und länger	+73	+22	+2	+3
seit Geburt	+72	+20	+4	+4
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+55	+31	+9	+4
2. Quartil	+70	+22	+3	+5
3. Quartil	+73	+22	+2	+3
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+75	+20	+2	+3
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+65	+25	+6	+5
Familien	+78	+15	+3	+4
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+73	+23	+1	+3
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+75	+19	+3	+3
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+67	+23	+7	+3
Ausländer_innen	+49	+36	+8	+7
Senioren mit niedrigem Status	+68	+25	+3	+4
Senioren mit hohem Status	+71	+26		+3
Durchschnitt				
insgesamt	+69	+23	+4	+4
insgesamt absolut	1924	643	108	111

unterdurchschnittlich häufig

 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig

 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Alle Räume sind stufenlos erreichbar."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+61	+35	+1	+3
männlich (inkl. divers)	+57	+39	+1	+3
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+63	+34	+2	+1
30 bis unter 45	+61	+35	+1	+4
45 bis unter 60	+53	+43	+1	+3
60 bis unter 75	+59	+38	+1	+2
75 und älter	+61	+33	+1	+5
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+68	+28	+1	+3
Mehrpersonen ohne Kind	+57	+40	+1	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+54	+41	+1	+4
Alleinerziehende	+56	+37	+2	+6
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+58	+39	+1	+3
teilzeitbeschäftigt	+58	+38	+0	+3
Schüler_in / Student_in	+64	+32	+1	+3
nicht berufstätig	+61	+35	+2	+3
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+66	+29	+1	+4
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+61	+35	+2	+2
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+58	+39	+1	+3
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+66	+29	+2	+3
Lehre (auch duales System)	+63	+33	+0	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+57	+39	+0	+3
Hochschulabschluss, Promotion	+56	+40	+1	+2
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+58	+38	+0	+3
Deutsche mit Migrationshintergrund	+69	+26	+2	+3
Ausländer_innen	+61	+31	+5	+3
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+65	+32	+1	+2
5 bis unter 15 Jahre	+65	+32	+1	+2
15 Jahre und länger	+56	+40	+1	+3
seit Geburt	+53	+44	+1	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+64	+31	+2	+4
2. Quartil	+62	+34	+1	+4
3. Quartil	+61	+37	+0	+2
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+54	+43	+0	+2
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+68	+29	+1	+2
Familien	+51	+45	+1	+4
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+62	+35	+1	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+55	+41	+1	+3
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+64	+34	+0	+2
Ausländer_innen	+60	+32	+5	+4
Senioren mit niedrigem Status	+67	+30	+0	+3
Senioren mit hohem Status	+54	+43	+1	+3
Durchschnitt				
insgesamt	+60	+37	+1	+3
insgesamt absolut	1658	1022	28	78

unterdurchschnittlich häufig

10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig

5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Die Wohnungstür hat eine ausreichende Durchgangsbreite."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+75	+16	+6	+3
männlich (inkl. divers)	+77	+14	+6	+3
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+73	+16	+9	+2
30 bis unter 45	+72	+16	+7	+5
45 bis unter 60	+75	+18	+5	+2
60 bis unter 75	+80	+14	+4	+2
75 und älter	+84	+9	+3	+4
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+75	+14	+7	+3
Mehrpersonen ohne Kind	+77	+15	+6	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+74	+16	+6	+4
Alleinerziehende	+66	+29		+5
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+74	+16	+7	+3
teilzeitbeschäftigt	+73	+19	+5	+3
Schüler_in / Student_in	+76	+14	+7	+3
nicht berufstätig	+79	+13	+5	+3
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+80	+13	+4	+3
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+80	+14	+5	+2
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+74	+16	+7	+3
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+75	+12	+9	+4
Lehre (auch duales System)	+76	+17	+4	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+77	+16	+4	+4
Hochschulabschluss, Promotion	+75	+15	+7	+3
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+75	+16	+6	+3
Deutsche mit Migrationshintergrund	+77	+14	+5	+4
Ausländer_innen	+76	+12	+8	+5
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+74	+14	+9	+3
5 bis unter 15 Jahre	+75	+15	+8	+3
15 Jahre und länger	+77	+17	+3	+3
seit Geburt	+78	+14	+6	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+75	+15	+6	+4
2. Quartil	+75	+18	+4	+3
3. Quartil	+75	+16	+6	+3
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+80	+11	+7	+3
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+74	+16	+7	+3
Familien	+72	+19	+5	+4
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+72	+19	+7	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+75	+14	+9	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+75	+17	+5	+3
Ausländer_innen	+75	+13	+8	+5
Senioren mit niedrigem Status	+82	+13	+3	+2
Senioren mit hohem Status	+83	+10	+3	+4
Durchschnitt				
insgesamt	+76	+15	+6	+3
insgesamt absolut	2105	427	170	85

unterdurchschnittlich häufig

- 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
- 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig

- 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
- 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Alle Raumtüren haben eine ausreichende Durchgangsbreite."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+62	+29	+7	+3
männlich (inkl. divers)	+67	+25	+5	+2
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+62	+27	+9	+2
30 bis unter 45	+60	+30	+7	+3
45 bis unter 60	+63	+29	+5	+2
60 bis unter 75	+68	+26	+4	+2
75 und älter	+70	+22	+3	+4
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+65	+23	+8	+4
Mehrpersonen ohne Kind	+65	+28	+6	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+62	+30	+5	+3
Alleinerziehende	+54	+39	+2	+5
Berufstätigkeit				
ganztagsberufstätig	+62	+28	+7	+3
teilzeitbeschäftigt	+61	+31	+6	+2
Schüler_in / Student_in	+63	+27	+6	+3
nicht berufstätig	+68	+24	+5	+3
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+70	+23	+4	+3
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+67	+26	+4	+2
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+62	+29	+7	+2
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+66	+23	+8	+3
Lehre (auch duales System)	+64	+29	+4	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+63	+29	+5	+3
Hochschulabschluss, Promotion	+64	+27	+7	+2
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+63	+28	+6	+3
Deutsche mit Migrationshintergrund	+66	+27	+5	+3
Ausländer_innen	+68	+20	+8	+4
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+64	+25	+8	+3
5 bis unter 15 Jahre	+60	+30	+8	+2
15 Jahre und länger	+66	+28	+3	+3
seit Geburt	+64	+27	+7	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+64	+26	+7	+4
2. Quartil	+63	+29	+5	+3
3. Quartil	+64	+27	+7	+2
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+66	+25	+6	+3
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+62	+28	+8	+2
Familien	+59	+33	+4	+3
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+59	+32	+7	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+65	+25	+8	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+64	+27	+7	+3
Ausländer_innen	+66	+21	+8	+5
Senioren mit niedrigem Status	+70	+24	+3	+3
Senioren mit hohem Status	+71	+23	+4	+2
Durchschnitt				
insgesamt	+64	+27	+6	+3
insgesamt absolut	1779	761	170	76

unterdurchschnittlich häufig



10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt



5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig



5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt



10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Alle Flure sind ausreichend breit."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+70	+23	+4	+3
männlich (inkl. divers)	+74	+19	+4	+3
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+68	+24	+6	+2
30 bis unter 45	+67	+24	+5	+4
45 bis unter 60	+73	+22	+3	+2
60 bis unter 75	+76	+19	+3	+2
75 und älter	+80	+14	+1	+5
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+73	+18	+5	+4
Mehrpersonen ohne Kind	+72	+22	+3	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+70	+23	+4	+4
Alleinerziehende	+68	+27		+5
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+72	+20	+5	+3
teilzeitbeschäftigt	+68	+25	+3	+3
Schüler_in / Student_in	+68	+26	+4	+3
nicht berufstätig	+75	+18	+3	+3
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+72	+23	+2	+3
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+78	+17	+3	+2
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+70	+22	+4	+3
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+71	+22	+5	+3
Lehre (auch duales System)	+73	+21	+2	+4
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+73	+21	+3	+3
Hochschulabschluss, Promotion	+72	+20	+5	+3
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+72	+21	+4	+3
Deutsche mit Migrationshintergrund	+72	+20	+5	+3
Ausländer_innen	+69	+21	+5	+4
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+71	+20	+6	+3
5 bis unter 15 Jahre	+68	+25	+4	+3
15 Jahre und länger	+75	+20	+3	+3
seit Geburt	+73	+21	+4	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+70	+22	+5	+3
2. Quartil	+68	+26	+3	+3
3. Quartil	+73	+19	+4	+3
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+77	+16	+5	+3
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+67	+26	+5	+2
Familien	+71	+22	+3	+4
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+70	+22	+5	+3
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+72	+20	+6	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+70	+25	+3	+2
Ausländer_innen	+68	+21	+6	+5
Senioren mit niedrigem Status	+76	+20	+1	+3
Senioren mit hohem Status	+82	+12	+3	+3
Durchschnitt				
insgesamt	+72	+21	+4	+3
insgesamt absolut	2000	594	111	82

unterdurchschnittlich häufig

- 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
- 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig

- 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
- 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Der Bewegungsraum entlang der Küchenzeile ist ausreichend."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+71	+23	+3	+3
männlich (inkl. divers)	+75	+20	+2	+2
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+63	+31	+4	+2
30 bis unter 45	+68	+24	+4	+4
45 bis unter 60	+74	+22	+3	+2
60 bis unter 75	+81	+15	+2	+2
75 und älter	+87	+9	+0	+4
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+74	+21	+2	+3
Mehrpersonen ohne Kind	+73	+22	+2	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+72	+20	+4	+4
Alleinerziehende	+62	+30	+3	+5
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+71	+24	+3	+3
teilzeitbeschäftigt	+71	+23	+3	+3
Schüler_in / Student_in	+64	+30	+3	+2
nicht berufstätig	+80	+15	+3	+2
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+79	+17	+1	+3
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+76	+19	+2	+2
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+71	+23	+3	+3
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+66	+25	+6	+3
Lehre (auch duales System)	+75	+21	+1	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+76	+19	+2	+3
Hochschulabschluss, Promotion	+73	+22	+3	+2
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+73	+22	+2	+3
Deutsche mit Migrationshintergrund	+74	+21	+2	+2
Ausländer_innen	+66	+24	+5	+4
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+67	+27	+3	+3
5 bis unter 15 Jahre	+68	+27	+3	+2
15 Jahre und länger	+78	+18	+2	+3
seit Geburt	+77	+17	+4	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+65	+28	+4	+3
2. Quartil	+72	+24	+1	+4
3. Quartil	+73	+22	+2	+3
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+78	+17	+3	+2
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+64	+31	+3	+2
Familien	+73	+20	+3	+4
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+68	+27	+3	+3
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+71	+23	+3	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+70	+26	+2	+2
Ausländer_innen	+66	+24	+5	+4
Senioren mit niedrigem Status	+82	+15	+1	+2
Senioren mit hohem Status	+90	+6	+1	+2
Durchschnitt				
insgesamt	+73	+22	+3	+3
insgesamt absolut	2023	609	76	78

unterdurchschnittlich häufig

- 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
- 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig

- 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
- 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Es gibt ausreichend Bewegungsraum im Bad bzw. Sanitärbereich."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+46	+48	+3	+3
männlich (inkl. divers)	+56	+39	+3	+2
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+43	+51	+3	+2
30 bis unter 45	+47	+45	+4	+4
45 bis unter 60	+50	+46	+3	+1
60 bis unter 75	+54	+41	+3	+2
75 und älter	+62	+31	+1	+5
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+51	+44	+3	+3
Mehrpersonen ohne Kind	+51	+44	+3	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+48	+44	+4	+4
Alleinerziehende	+37	+51	+3	+8
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+51	+44	+2	+3
teilzeitbeschäftigt	+43	+51	+3	+3
Schüler_in / Student_in	+46	+48	+3	+3
nicht berufstätig	+54	+39	+4	+3
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+53	+44	+2	+2
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+55	+39	+4	+2
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+48	+46	+3	+3
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+45	+48	+4	+3
Lehre (auch duales System)	+53	+42	+2	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+50	+44	+2	+3
Hochschulabschluss, Promotion	+50	+44	+3	+2
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+49	+45	+3	+3
Deutsche mit Migrationshintergrund	+56	+37	+4	+2
Ausländer_innen	+48	+43	+6	+3
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+47	+47	+3	+3
5 bis unter 15 Jahre	+48	+48	+2	+2
15 Jahre und länger	+52	+42	+3	+2
seit Geburt	+49	+45	+3	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+47	+45	+4	+4
2. Quartil	+44	+51	+2	+3
3. Quartil	+52	+42	+3	+3
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+55	+40	+3	+2
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+44	+50	+3	+3
Familien	+47	+45	+4	+4
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+45	+50	+4	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+51	+44	+3	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+53	+44	+1	+2
Ausländer_innen	+50	+42	+6	+3
Senioren mit niedrigem Status	+53	+43	+2	+2
Senioren mit hohem Status	+63	+30	+3	+3
Durchschnitt				
insgesamt	+50	+44	+3	+3
insgesamt absolut	1388	1235	86	77

unterdurchschnittlich häufig



10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig



5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Der Einstieg zur Dusche ist ebenerdig."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+19	+77	+2	+3
männlich (inkl. divers)	+23	+74	+1	+2
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+17	+79	+2	+2
30 bis unter 45	+21	+74	+1	+4
45 bis unter 60	+22	+75	+1	+2
60 bis unter 75	+22	+75	+2	+2
75 und älter	+20	+74	+2	+4
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+17	+79	+2	+2
Mehrpersonen ohne Kind	+21	+76	+2	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+25	+69	+2	+5
Alleinerziehende	+18	+76		+7
Berufstätigkeit				
ganztagsberufstätig	+22	+75	+1	+2
teilzeitbeschäftigt	+18	+77	+1	+4
Schüler_in / Student_in	+18	+79	+1	+2
nicht berufstätig	+21	+73	+3	+3
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+20	+74	+3	+3
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+24	+71	+3	+3
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+19	+78	+1	+2
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+18	+76	+4	+2
Lehre (auch duales System)	+20	+76	+1	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+21	+74	+1	+4
Hochschulabschluss, Promotion	+21	+76	+1	+2
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+19	+78	+1	+2
Deutsche mit Migrationshintergrund	+24	+69	+3	+4
Ausländer_innen	+27	+62	+6	+5
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+23	+73	+1	+3
5 bis unter 15 Jahre	+19	+78	+1	+2
15 Jahre und länger	+19	+77	+1	+3
seit Geburt	+21	+75	+2	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+18	+74	+3	+4
2. Quartil	+17	+79	+1	+3
3. Quartil	+22	+75	+1	+2
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+28	+71	+0	+2
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+15	+83	+1	+1
Familien	+24	+71	+1	+4
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+15	+82	+1	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+19	+78	+1	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+18	+78	+0	+3
Ausländer_innen	+28	+61	+6	+5
Senioren mit niedrigem Status	+18	+77	+2	+3
Senioren mit hohem Status	+26	+71	+1	+2
Durchschnitt				
insgesamt	+20	+75	+2	+3
insgesamt absolut	567	2099	44	75

unterdurchschnittlich häufig

- 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
- 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

überdurchschnittlich häufig

- 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
- 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

Soziodemografische Merkmale	"Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus? - Es gibt eine Gegensprech- und Klingelanlage."			
	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht	keine Angabe
	Anteil in %			
Geschlecht				
weiblich	+75	+21	+1	+2
männlich (inkl. divers)	+75	+21	+1	+2
Altersgruppen				
16 bis unter 30	+79	+17	+2	+2
30 bis unter 45	+76	+19	+1	+3
45 bis unter 60	+77	+21	+1	+1
60 bis unter 75	+70	+27	+1	+1
75 und älter	+70	+26	+1	+3
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	+80	+17	+1	+2
Mehrpersonen ohne Kind	+74	+23	+1	+2
Mehrpersonen mit Kind(ern)	+73	+21	+2	+4
Alleinerziehende	+62	+33		+5
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	+78	+19	+1	+2
teilzeitbeschäftigt	+70	+26	+1	+2
Schüler_in / Student_in	+78	+18	+1	+3
nicht berufstätig	+73	+23	+2	+2
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	+72	+25	+1	+3
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	+73	+22	+2	+2
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	+76	+21	+0	+2
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	+77	+17	+4	+2
Lehre (auch duales System)	+73	+24	+1	+3
Fachschule (Meister_in, Techniker_in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	+73	+23	+0	+3
Hochschulabschluss, Promotion	+77	+20	+1	+2
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	+76	+22	+0	+2
Deutsche mit Migrationshintergrund	+82	+15	+3	+1
Ausländer_innen	+67	+24	+5	+3
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	+79	+17	+1	+3
5 bis unter 15 Jahre	+79	+17	+1	+2
15 Jahre und länger	+73	+24	+1	+2
seit Geburt	+71	+27	+0	+2
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	+71	+23	+3	+3
2. Quartil	+71	+26	+1	+2
3. Quartil	+78	+19	+0	+3
4. Quartil (höchstes Einkommen)	+79	+20		+2
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	+80	+17	+1	+2
Familien	+72	+23	+1	+3
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	+79	+18	+1	+2
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	+78	+20	+0	+2
Gebürtige Freiburger_innen / Befragte mit niedrigem Status	+78	+20		+2
Ausländer_innen	+68	+23	+5	+4
Senioren mit niedrigem Status	+69	+28	+2	+1
Senioren mit hohem Status	+76	+22		+2
Durchschnitt				
insgesamt	+75	+21	+1	+2
insgesamt absolut	2094	595	32	66

unterdurchschnittlich häufig

- 10 oder mehr Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt
- 5 bis 10 Prozent-Punkte unter dem Durchschnitt

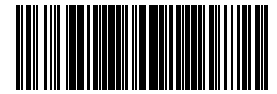
überdurchschnittlich häufig

- 5 bis 10 Prozent-Punkte über dem Durchschnitt
- 10 oder mehr Prozent-Punkte über dem Durchschnitt

7

Fragebogen

Freiburg-Umfrage 2022



I. Leben in Freiburg

1. Seit wann wohnen Sie in

a) Freiburg? seit dem Jahr: b) Ihrer jetzigen Wohnung? seit dem Jahr:

2. Wenn Sie an die Lebensbedingungen in Freiburg denken: Wie waren diese Ihrer Meinung nach in der Vergangenheit, wie beurteilen Sie die Lebensbedingungen aktuell und wie werden die Lebensbedingungen in Freiburg in zehn Jahren sein?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	sehr gut	ziemlich gut	teils/teils	ziemlich schlecht	sehr schlecht	weiß ich nicht
Vor zehn Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Letztes Jahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegenwärtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In zehn Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Wohnraumversorgung

3. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Eigenschaften Ihrer Wohnung?

(Bitte ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!)

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß ich nicht
Ausstattung der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kosten der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lage der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Größe der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufteilung der Zimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Wie groß ist Ihre Wohnung (mit Flur, Küche und Bad) und wie viele Zimmer (ohne Flur, Küche und Bad) umfasst diese?

Die Wohnung umfasst _____ Quadratmeter Wohnfläche und verfügt über _____ Zimmer

5. Wohnen Sie in einer Mietwohnung, einer Eigentumswohnung oder in einem eigenen Haus?

Mietwohnung (auch Untermiete) Gemietetes Haus Eigentumswohnung Eigenes Haus

III. Leben im Wohngebiet

6. Wohnen Sie gerne in Ihrem jetzigen Wohngebiet?

sehr gerne gerne teils/teils nicht gerne überhaupt nicht gerne weiß ich nicht

7. a) Wie zufrieden sind Sie in Ihrem Wohngebiet bzw. Stadtteil(zentrum) mit...?
 b) Bitte geben Sie zusätzlich an, welche Aspekte Sie als besonders wichtig erachten.

<i>(Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz, wie zufrieden Sie jeweils sind und markieren Sie in der rechten Spalte besonders wichtige Aspekte!)</i>	a) Zufriedenheit					kann ich nicht beurteilen/ trifft nicht zu	b) besonders wichtig
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden		
Lage zur Arbeitsstätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versorgung mit Waren (z.B. Lebensmittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versorgung mit Dienstleistungen (z.B. Friseur)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheitsversorgung (Arztpraxen, Apotheken,..)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stationäre Pflegeangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versorgung mit Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungsplätze für unter 3-Jährige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungsplätze für 3- bis 6-Jährige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungsplätze für Schulkinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außerschulische Bildungsangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vernetzte / Lebendige Nachbarschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestaltung des Wohngebietes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sauberkeit im Wohngebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit der Innenstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruhige Lage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Urbanes Flair	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärmbelastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheit im Wohngebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aussehen / Zustand der Häuser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturangebote (Aufführungen, Feste, Hocks)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot an Park- / Grünanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport- / Freizeitmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gaststätten / Restaurants	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gehwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parkplatzangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe zu Carsharing-Stellplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihr Wohngebiet zu?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	trifft völlig zu	trifft eher zu	teils/ teils	trifft eher nicht zu	trifft über- haupt nicht zu	weiß ich nicht
Die Leute hier helfen sich gegenseitig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hier kennen sich die Leute gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man kann den Leuten in der Nachbarschaft vertrauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hier gibt es häufig Konflikte zwischen Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Eltern kümmern sich kaum darum, was ihre Kinder machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Leute hier haben keine gemeinsamen Werte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Leute hier haben keinen Respekt vor Gesetz und Ordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. Barrierefreies Wohnen

9. Benötigt Ihr Haushalt eine barrierefreie Wohnung, weil Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts körperlich eingeschränkt (z.B. aufgrund einer Gehbehinderung) oder pflegebedürftig sind?

Ja Nein keine Angabe

10. Wie empfinden Sie die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum in Freiburg?

(Mit Barrieren meinen wir sowohl Hindernisse für gehbehinderte Menschen, als auch solche für Seh- und Hörbeeinträchtigte in Bezug auf akustische oder visuelle Informationsquellen und für Personen mit Kinderwagen.)

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	weiß ich nicht
Auf Fußgängerwegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Linienbussen / Straßenbahnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An Straßenbahn-/ Bushaltestellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf Straßen, Wegen und Grünflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An Bahnhöfen in Freiburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl an Behindertenparkplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gebäude zu, in dem Sie wohnen?

*Der Zugang zur Wohnung ist die Strecke von der Straße bis zu Ihrer Wohnungstür.
Der Zugang zu einer Wohnung gilt auch dann als stufen- bzw. schwellenlos, wenn zur Überwindung von Stufen oder Schwellen Hilfssysteme wie Fahrstühle, Lifte, Rampen o. Ä. zur Verfügung stehen.
Ausreichend durchgangsbreit ist eine Tür bzw. ein Flur dann, wenn es möglich ist, diese/n mit einer Gehhilfe (z.B. Rollator), einem Rollstuhl oder einem Kinderwagen problemlos zu passieren bzw. eine Durchgangsbreite bei Türen von mindestens 90 cm bzw. bei Fluren von 120 cm vorliegt.*

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht
Der Zugang zur Wohnung ist stufen- und schwellenlos möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für den Zugang zur Wohnung müssen wenige, höchstens 1 bis 3 Stufen, überwunden werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Wohngebäude verfügt über einen Fahrstuhl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Hauseingangstür hat eine ausreichende Durchgangsbreite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Flure innerhalb des Gebäudes haben eine ausreichende Durchgangsbreite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus?

Die Durchgangsbreite oder der Bewegungsraum ist dann ausreichend, wenn die entsprechenden Durchgänge oder Räume auch mit einer Gehhilfe (z.B. Rollator) oder in einem Rollstuhl genutzt werden können bzw. eine Durchgangsbreite bei Türen von mindestens 90 cm bzw. bei Fluren von 120 cm vorliegt.

Beziehen Sie sich dafür auf Ihre Wohnung / Ihr Einfamilienhaus im leergeräumten Zustand.

In mehrgeschossigen Wohnungen / Einfamilienhäusern sind Wohnräume beispielsweise auch dann stufenlos zu erreichen, wenn ein Treppenlift, Senkrechtlift, Aufzug o. Ä. existiert.

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)	trifft zu	trifft nicht zu	weiß ich nicht
Es existieren bei der Türe in die Wohnung und innerhalb der Wohnung Schwellen oder Bodenunebenheiten, die höher als 2 cm sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es existieren beim Zugang zu Balkon, Terrasse o. Ä. Schwellen oder Bodenunebenheiten, die höher als 2 cm sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Räume sind stufenlos erreichbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Wohnungstür hat eine ausreichende Durchgangsbreite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Raumtüren haben eine ausreichende Durchgangsbreite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Flure sind ausreichend breit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Bewegungsraum entlang der Küchenzeile ist ausreichend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt ausreichend Bewegungsraum im Bad bzw. Sanitärbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Einstieg zur Dusche ist ebenerdig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt eine Gegensprech- und Klingelanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

V. Mobilität

13. Wie viele der folgenden Verkehrsmittel gibt es in Ihrem Haushalt?

(Bitte alles Zutreffende eintragen)

PKW	<input type="text"/>	E-Bike / Pedelec	<input type="text"/>
Motorrad / Motorroller / E-Roller	<input type="text"/>	Lastenrad / Fahrradanhänger	<input type="text"/>
Fahrrad	<input type="text"/>	Sonstige _____	<input type="text"/>

14. Wie häufig nutzen Sie derzeit die folgenden Verkehrsmittel?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie
Öffentliche Verkehrsmittel (Busse / Bahnen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PKW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorrad / Motorroller / E-Roller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad / E-Bike / Pedelec	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lastenrad / Fahrradanhänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Scooter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Wie häufig nutzen Sie die folgenden Sharing-Angebote?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie
Fahrradverleihsystem (z.B. Frelo)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Scooter-Verleihsystem (z.B. Yoio, Roxy)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Roller-Verleihsystem (z.B. Freib-e)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Carsharing (z.B. Stadtmobil, Grüne Flotte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie meistens ...?

Falls für einzelne Wege regelmäßig mehrere Verkehrsmittel nacheinander genutzt werden, bitte alle Verkehrsmittel angeben.

(Bitte *alles* Zutreffende ankreuzen)

	Auto	öffentl. Verkehrsmittel	Motorrad / -roller	Fahrrad	Sharing-Angebot	zu Fuß
...für den Weg zur Arbeit, Schule, Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...für Einkäufe, persönliche Erledigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...für den Weg zu Freizeitaktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...für den Weg in die Innenstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Falls Sie Ihr Fahrrad auf einem der Wege in Frage 16 nicht regelmäßig nutzen (d.h. Fahrrad mindestens ein Mal nicht angekreuzt): Welche Gründe treffen auf Sie zu?

(Bitte *alles* Zutreffende ankreuzen)

Ich kann aus gesundheitl. Gründen nicht Fahrrad fahren	<input type="checkbox"/>	Ich kann (noch) nicht Fahrrad fahren	<input type="checkbox"/>
Ich habe kein Fahrrad, das ich jederzeit benutzen kann	<input type="checkbox"/>	Ich fahre nicht gerne Fahrrad	<input type="checkbox"/>
Die Wege sind zu weit	<input type="checkbox"/>	Ich muss größere Lasten transportieren	<input type="checkbox"/>
Die Wege sind zu kurz	<input type="checkbox"/>	Es gibt keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich in Freiburg im Verkehr als Radfahrende_r grundsätzlich unsicher	<input type="checkbox"/>	Ich möchte nicht verschwitzt ankommen	<input type="checkbox"/>
Die Strecke ist unattraktiv (viele Autos, große Straßen, Wegeführung, Warten an Ampeln usw.)	<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: _____	

18. Wie häufig nutzen Sie folgende Apps zur Mobilität?

(Bitte *pro Zeile* ein Kästchen ankreuzen!)

	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie
VAG mobil App / RVF Fahrplan App	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handyparken (z.B. Easypark, Park Now)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DB Navigator	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Google Maps	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Wenn Sie oder Ihr Haushalt ein oder mehrere Autos besitzen: Wo wird das Auto / werden die Autos bei Ihnen zu Hause überwiegend abgestellt?

(Bitte *alles* Zutreffende ankreuzen)

Im öffentlichen Straßenraum ☞ weiter mit Frage 21	<input type="checkbox"/>
Zum Haus / zur Wohnung gehörender Parkplatz (z.B. Stellplatz, Garage, Tiefgarage) ☞ weiter mit Frage 21	<input type="checkbox"/>
Angemieteter Parkplatz (z.B. Stellplatz, Garage, Tiefgarage) ☞ weiter mit Frage 21	<input type="checkbox"/>
Kein Auto vorhanden ☞ weiter mit Frage 20	<input type="checkbox"/>

20. Wenn Sie oder Ihr Haushalt kein eigenes Auto besitzen: Warum haben Sie sich dafür entschieden?
(Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

Zu hohe Anschaffungs- / Haltungskosten	<input type="checkbox"/>	Kein privater Stellplatz verfügbar	<input type="checkbox"/>
Umwelt- / Klimaschutz	<input type="checkbox"/>	Ich habe kein Führerschein	<input type="checkbox"/>
Ich nutze hauptsächlich Carsharing oder den ÖPNV	<input type="checkbox"/>	Ich nutze hauptsächlich das Fahrrad oder gehe zu Fuß	<input type="checkbox"/>
Ich habe einen Dienstwagen	<input type="checkbox"/>	Sonstiges _____	<input type="checkbox"/>

21. Für eine deutliche Reduzierung der CO₂-Emissionen muss sich auch im Verkehrsbereich einiges ändern – häufig wird in diesem Zusammenhang der Begriff der „Verkehrswende“ gebraucht. Wie sehr stimmen Sie den genannten Maßnahmen mit dem Ziel einer Reduzierung von Autos und einer Förderung von alternativen Mobilitätsformen in Freiburg zu?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	stimme voll und ganz zu	stimme etwas zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß ich nicht
Bezogen auf das Stadtviertel, in dem Sie wohnen:						
Für mehr Platz für Fußgänger_innen sollen Kfz-Parkplätze aufgegeben werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für ein geordnetes Fahrradparken sollen Kfz-Parkplätze in Fahrradständer umgewidmet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für ein besseres Carsharing-Angebot sollen mehr Kfz-Parkplätze für Carsharing-Autos reserviert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezogen auf Freiburg insgesamt:						
Für das Parken im Straßenraum sollen höhere Kosten anfallen (Parkgebühren, Gebühren für Bewohnerparkausweise usw.), um den motorisierten Individualverkehr unattraktiver zu gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Freiburg sollen breitere und mehr Radverkehrsanlagen gebaut werden, auch wenn dafür Parkplätze und Autospuren wegfallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine „Grüne Welle“ beim Autofahren ist mir nicht so wichtig, wenn dafür Fußgänger_innen an einer Ampel nicht so lange auf Grün warten müssen oder die Straßenbahn schneller ans Ziel kommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Straßenabschnitte mit Tempo-30-Regelungen sollen erweitert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Einhaltung von Geschwindigkeitsbeschränkungen und Parkverboten soll stärker kontrolliert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VI. Neue Arbeitsformen

22. Ist Homeoffice aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit grundsätzlich möglich?

ja nein (⇨ weiter mit Frage 29) bin nicht berufstätig (⇨ weiter mit Frage 30)

23. Wie häufig arbeiten/arbeiteten Sie im Homeoffice?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	(nahezu) täglich	2-3 mal pro Woche	einmal pro Woche	seltener	nie
vor der Corona-Pandemie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
derzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. In welchem Umfang würden Sie gerne zukünftig im Homeoffice arbeiten?

(nahezu) täglich	<input type="checkbox"/>	seltener	<input type="checkbox"/>
2-3 mal pro Woche	<input type="checkbox"/>	nie	<input type="checkbox"/>
einmal pro Woche	<input type="checkbox"/>	weiß nicht	<input type="checkbox"/>

25. Welche der folgenden Aspekte können Sie an welchem Arbeitsort besser beeinflussen?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	besser im Home Office	eher besser im Home Office	ist gleich	eher besser am Arbeitsplatz / der Dienststelle	eindeutig besser am Arbeitsplatz / der Dienststelle
Störungsfreies Arbeitsumfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freie Arbeitseinteilung im Hinblick auf private Termine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmen von Arbeitsaufträgen mit Kolleg_innen und Vorgesetzten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontakte zu Kolleg_innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die sichtbare geleistete Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte beim Arbeiten im Homeoffice?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	weiß ich nicht
Einsparung von Wegzeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereinbarkeit von Berufs- und Privat- / Familienleben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungestörtes, konzentriertes Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flexible Arbeitszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Erreichbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit von Kolleg_innen, Vorgesetzten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung durch Kolleg_innen, Vorgesetzte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strukturiertheit der Arbeitsabläufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Datenschutz und IT-Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tägliche Kommunikation und Abstimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergonomische Ausstattung meines Arbeitsplatzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technische Arbeitsplatzausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablauf von Video- und Telefonkonferenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Wenn Sie während der Corona-Pandemie überwiegend oder komplett an Ihrer Arbeitsstätte gearbeitet haben: Was sprach gegen die Arbeit im Homeoffice?
(Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

Meine Aufgaben eignen sich generell nicht für Homeoffice	<input type="checkbox"/>
Ich habe keinen geeigneten Heimarbeitsplatz	<input type="checkbox"/>
Homeoffice ist aus Datenschutzgründen nicht möglich	<input type="checkbox"/>
Die mangelnde technische Ausstattung	<input type="checkbox"/>
Ich habe zu Hause keinen oder einen zu langsamen Internetanschluss	<input type="checkbox"/>
Homeoffice wird von meiner Führungskraft nicht zugelassen	<input type="checkbox"/>
Meine Aufgaben können (noch) nicht digital bearbeitet werden	<input type="checkbox"/>
Ich arbeite lieber an meiner Arbeitsstätte	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe: _____	

28. Wie schätzen Sie die Haltung Ihres Arbeitgebers / Ihrer Arbeitgeberin zum Homeoffice ein?
(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	offene Haltung	neutrale Haltung	skeptische Haltung	weiß ich nicht
Vor der Corona-Pandemie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Derzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Wäre es für Sie denkbar, aus der Stadt wegzuziehen, wenn die Möglichkeiten für flexibles Arbeiten zunehmen?

Nein Ja

Wie weit würden Sie wegziehen?

Bis zu 15 km Zwischen 15 bis 50 km Mehr als 50 km

VII. Lebenssituation

30. Stellen die folgenden Punkte in Ihrer gegenwärtigen Lebenssituation für Sie persönlich bzw. für den Haushalt, in dem Sie leben, ein Problem dar?
(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen! Wenn Sie nicht zum betroffenen Personenkreis zählen, kreuzen Sie bitte „trifft nicht zu“ an.)

	ein sehr großes Problem	ein großes Problem	ein mittleres Problem	ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	trifft nicht zu
Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlende Unterstützung bei der Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungünstige oder wechselnde Arbeitszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebenshaltungskosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erziehungs-, Schulprobleme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungsprobleme (z.B. zu klein, zu teuer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geringes Einkommen, geringe Rente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Corona-Pandemie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Pflegebedürftigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegebedürftigkeit von Angehörigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsamkeit, Isolation, keine oder kaum Kontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige Führung des Haushaltes (z.B. Behinderung, Pflegebedürftigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VIII. Städtische Finanzen

31. Der Aussage, dass die Stadt Freiburg verantwortungsvoll mit ihren Mitteln umgeht stimme ich...

sehr zu eher zu teils/teils eher nicht zu überhaupt nicht zu weiß ich nicht

32. Wie zufrieden sind Sie mit der Erfüllung der aufgeführten Aufgabenbereiche der Stadt Freiburg?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)	Zufriedenheit					kann ich nicht beurteilen
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	
Wohnungsbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausweisung von weiteren Wohnbauflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Modernisierung und Sanierung in Wohngebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Digitalisierung (z.B. Online-Dienste, Infrastruktur, Digitalisierung an Schulen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Instandhaltung und Bau von Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungsangebote an Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kindergärten und Kindertagesstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Treffpunkte / Einrichtungen für die Jugend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Treffpunkte / Beratungsstellen für Senior_innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Zugewanderte (Sprachkurse, Treffs)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratungsstellen (z.B. Erziehung, Sucht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwimmbäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportförderung (Vereine und Sportanlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung von freiwilligem Engagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung von Barrierefreiheit (Bauen und Kommunikation)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschafts- und Tourismusförderung, Messen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturförderung (z.B. Bürgerhäuser, Kunst, Chöre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Theaterangebote (Städtische Bühnen und freie Theater)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikangebote (z.B. Musikschulen, Konzerte, Vereinszuschüsse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Städtische Museen und Stadtarchiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungseinrichtungen (z.B. Stadtbibliothek, Volkshochschule, Planetarium)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimaschutz (Energiesparen, Wärmedämmung, CO ₂ -Reduktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Naturschutz (z.B. Schutzgebiete, Artenschutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parks und Grünanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtwald (Waldpflege, Wegenetz, Erholungs- und Freizeitangebote)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Friedhöfe (z.B. Verwaltung, Pflege von Friedhofsanlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfallbeseitigung und Sauberkeit in der Stadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feuerwehr / Katastrophenschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straßen für den motorisierten Verkehr (z.B. PKWs, LKWs, Busse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlicher Nahverkehr (Bahnen und Busse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fußwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Die Stadt Freiburg kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten. Meistens muss man, wenn man für eine Sache mehr ausgeben will, bei einer anderen einsparen.

Bitte geben Sie für jeden Aufgabenbereich an, ob die Stadt Ihrer Meinung nach

- einsparen kann, also Leistungen einschränken soll,
- die Aufgaben unverändert belassen soll,
- die Leistungen verbessern, also mehr ausgeben soll.

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	ein- sparen	unver- ändert	mehr aus- geben	kann ich nicht beurteilen
Wohnungsbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausweisung von weiteren Wohnbauflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Modernisierung und Sanierung in Wohngebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Digitalisierung (Online-Dienste, Infrastruktur, Digitalisierung an Schulen, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Instandhaltung und Bau von Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungsangebote an Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kindergärten und Kindertagesstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Treffpunkte / Einrichtungen für die Jugend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Treffpunkte / Beratungsstellen für Senior_innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Zugewanderte (Sprachkurse, Treffs)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratungsstellen (Erziehung, Drogen, Alkohol,..)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwimmbäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportförderung (Vereine und Sportanlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung von freiwilligem Engagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung der Barrierefreiheit (Bauen und Kommunikation)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsförderung, Tourismusförderung, Messen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturförderung (Bürgerhäuser, Kunst, Chöre,...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Theaterangebote (Städtische Bühnen und freie Theater)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikangebote (Musikschulen, Konzerte, Vereinszuschüsse,...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Städtische Museen und Stadtarchiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungseinrichtungen (Stadtbibliothek, Volkshochschule, Planetarium,...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimaschutz (Energiesparen, Wärmedämmung, CO2-Reduktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Naturschutz (Schutzgebiete, Artenschutz,...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parks und Grünanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtwald (Waldpflege, Wegenetz, Erholungs- und Freizeitangebote)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Friedhöfe (Verwaltung, Pflege von Friedhofsanlagen,...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfallbeseitigung und Sauberkeit in der Stadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feuerwehr / Katastrophenschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straßen für den motorisierten Verkehr (PKWs, LKWs, Busse, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlicher Nahverkehr (Bahnen und Busse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fußwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Welche Einsparungen bzw. Mehrausgaben der Stadt Freiburg im städtischen Haushalt schlagen Sie konkret vor:	
Einsparungen: _____ _____	Mehrausgaben: _____ _____

IX. Fragen zu Ihrer Person

35. Ihr Geburtsjahr?

36. Ihr Geschlecht? Weiblich Männlich Divers Keine Angabe

37. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?
 Ja, seit der Geburt Ja, später erworben Nein

38. Sind Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes außerhalb von Deutschland geboren?
 Nein Ja, ich selbst oder ein anderes Haushaltsmitglied

39. Sprechen Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes eine andere Muttersprache als Deutsch?
 Nein (weiter mit Frage 41) Ja, ich selbst oder ein anderes Haushaltsmitglied

40. Welche Sprache wird in Ihrem Haushalt überwiegend gesprochen?
 Deutsch Andere Sprache, und zwar:

41. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!)

<input type="checkbox"/> Volks- / Hauptschule	<input type="checkbox"/> Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben
<input type="checkbox"/> Mittlere Reife / Realschulabschluss	<input type="checkbox"/> Keinen Schulabschluss
<input type="checkbox"/> Abitur / (Fach-) Hochschulreife	<input type="checkbox"/> Noch Schüler_in

42. Welche beruflichen Bildungsabschlüsse haben Sie?
(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)

<input type="checkbox"/> Lehre ohne Abschluss, Anlernausbildung	<input type="checkbox"/> Hochschulabschluss, Promotion
<input type="checkbox"/> Abgeschlossene Lehre, Berufsausbildung im dualen System	<input type="checkbox"/> Abschluss an einer Berufsakademie, Fachakademie
<input type="checkbox"/> Fachschulabschluss (Meister_in, Techniker_in oder gleichwertiger Abschluss)	<input type="checkbox"/> Andere Art der Berufsausbildung oder im Ausland erworben
<input type="checkbox"/> Fachhochschulabschluss	<input type="checkbox"/> Ohne oder noch kein beruflicher Abschluss

43. Sind Sie gegenwärtig erwerbstätig oder was trifft sonst auf Sie zu?
(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)

<input type="checkbox"/> Ganztags berufstätig	<input type="checkbox"/> Rentner_in / Pensionär_in
<input type="checkbox"/> Teilzeitbeschäftigt	<input type="checkbox"/> Schüler_in / Student_in
<input type="checkbox"/> Geringfügig / stundenweise beschäftigt (450-€-Job, Mini-Job)	<input type="checkbox"/> Hausfrau / Hausmann
<input type="checkbox"/> Berufsausbildung, Lehre, FSJ, FÖJ, Freiwilligendienst	<input type="checkbox"/> Etwas anderes
<input type="checkbox"/> Arbeitssuchend	

44. Wie viele Personen, Sie selbst eingeschlossen, leben ständig in Ihrem Haushalt (Lebens- und Wirtschaftsgemeinschaft)?

Anzahl der Personen im Haushalt	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wie viele Personen sind im Alter...		
unter 3 Jahren	<input type="text"/>	<input type="text"/>
von 3 bis unter 6 Jahren	<input type="text"/>	<input type="text"/>
von 6 bis unter 15 Jahren	<input type="text"/>	<input type="text"/>
von 15 bis unter 18 Jahren	<input type="text"/>	<input type="text"/>

45. Wenn Sie alles zusammenrechnen, was Ihr gesamter Haushalt (Lebens- und Wirtschaftsgemeinschaft) an Einkommen hat, also Lohn, Gehalt, Rente, Kindergeld, staatliche Leistungen oder andere Einkünfte nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung, wie hoch ist dann das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes?

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!)

<input type="checkbox"/> Unter 750 Euro	<input type="checkbox"/> 3000 bis unter 3500 Euro
<input type="checkbox"/> 750 bis unter 1000 Euro	<input type="checkbox"/> 3500 bis unter 4000 Euro
<input type="checkbox"/> 1000 bis unter 1250 Euro	<input type="checkbox"/> 4000 bis unter 4500 Euro
<input type="checkbox"/> 1250 bis unter 1500 Euro	<input type="checkbox"/> 4500 bis unter 5000 Euro
<input type="checkbox"/> 1500 bis unter 1750 Euro	<input type="checkbox"/> 5000 bis unter 5500 Euro
<input type="checkbox"/> 1750 bis unter 2000 Euro	<input type="checkbox"/> 5500 bis unter 6000 Euro
<input type="checkbox"/> 2000 bis unter 2250 Euro	<input type="checkbox"/> 6000 bis unter 6500 Euro
<input type="checkbox"/> 2250 bis unter 2500 Euro	<input type="checkbox"/> 6500 und mehr
<input type="checkbox"/> 2500 bis unter 3000 Euro	<input type="checkbox"/> Ich kann / möchte diese Frage nicht beantworten

46. Wie hoch sind die monatlichen Wohnkosten Ihres Haushaltes inklusive Nebenkosten für Heizung, Wasser, Strom und Gas?

Mieter_in: Miete und Nebenkosten meines / unseres Haushaltes umfassen ungefähr	Eigentümer_in: Finanzierung, Instandhaltung und Nebenkosten meines / unseres Haushaltes umfassen ungefähr
_____ Euro im Monat.	_____ Euro im Monat.
	Finanzierung abgeschlossen?
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

47. Ich habe für den Gemeinderat und die Stadtverwaltung noch folgende Anregungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!